

ADAC Westfalen e.V. – Jahresbericht

2025





ADAC Westfalen e.V. – Jahresbericht 2025

Herausgeber

ADAC Westfalen e.V.
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Druck

idee medien logistik GmbH
Rombergstraße 6
59439 Holzwickede

Redaktion & Gestaltung

ADAC Westfalen e.V.
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation
Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund
Telefon: 0231 5499-190
presse@wfa.adac.de

Bildnachweis

ADAC e.V., ADAC Westfalen, Andreas Buck, Jan Brücke, Klimaerlebniswelt Oerlinghausen, Zeitreise Schwebebahn gGmbH, HNF Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH, ADAC Motorsport, Veranstaltergemeinschaft Slalom Westfalen, MX Academy, Familie Krieg, MSC Herten, MSA PSV Gelsenkirchen, MSC Altena, Adobe Stock, ADAC Reisevertrieb GmbH, Lina Görg/Stadt Netphen, Canva Pty Ltd, likeyaa GmbH, Patrick Schombert

Inhaltsverzeichnis

01 Vorworte

03-04 Vorstand, Clubsyndikus, Geschäftsführer
05 Vorwort Bernd Kurzweg | **06** Vorwort Ferry M. M. Franz

03 Motorsport

25-26 DTM | **27** NLS | **28** Racing Weekend | **29** Sportlerehrung
30 Jugendehrung | **31** Müllenbach-Slalom | **32** MX Academy | **33** IDM
34 SuperMoto IDM | **35-36** Jugendmotorsport im ADAC Westfalen

05 Touristik

55-56 Bike'n'Ride Day | **57** Classic Tour Westfalen | **58** Oldtimerserie
59 Youngtimer Tour | **61-62** Unterwegs in Westfalen
63 Techno Classica | **64** Motorradmesse Dortmund

07 Mein Westfalen

79-80 Westfalen in der Motorwelt | **81** Mitarbeiterbefragung
82 Dienstjubiläen | **83** Unsere Finanzen | **84** Gemeinschaft
85 Unsere Auszubildenden | **86** Digitalisierung | **87** Immobilien
88 Unsere Reise | **89** Abend der Stars | **90** Gelb hilft
91 Lüdenscheider Brücke | **92** Wir auf Social Media
93-94 Unsere Gremien | **95-96** Unsere Vertragsanwälte
97 Kommende Veranstaltungen | **98** Cartoon

02 Unsere Highlights

09-10 Supercross Dortmund | **11-12** Ehrensache | **13-14** 1,6 Mio. Mitglieder
15-16 ADAC Tourismuspreis NRW | **17-18** Unsere Zukunft als Verein
19-20 ADAC Bad Sassendorf Classic | **21-22** Unser Jahr in Zahlen

04 Ortsclubs

39-40 OC-Treffen Supercross und DTM | **41** Akademien | **42** Nachruf
43 Grasbahnrennen Lüdinghausen | **44** Wir hören Euch zu
45-46 Unser Eventanhänger | **47** Aktionsjahr | **49-51** Unsere Ortsclubs

06 Technik, Verkehr und Umwelt

67-68 Radservicestationen | **69** Warnwesten Aktion | **70** Schulradeln
71 Wiegeaktion | **72** Verkehrsforum Hamm | **73** Caravan Salon
74 Verkehrsseminar Lüdenscheid | **75** Vertragsanwaltstagung

Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung



**Bernd
Kurzweg**

Vorstandsvorsitzender

Recklinghausen (2026)



**Jürgen
Hieke**

**Vorstandsmitglied für
Sport und Stellvertreter des
Vorstandsvorsitzenden**

Selm (2026)



**Marco
Jeuschede**

**Vorstandsmitglied für
Finanzen**

Hagen (2028)



**Klaus
Hasenpusch**

**Vorstandsmitglied für
Ortsclubs**

Wetter/Ruhr (2028)

Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung



**Thomas
Frisse**

**Vorstandsmitglied für
Touristik**

Schmallenberg (2026)



**Thomas
Oehler**

**Vorstandsmitglied für
Technik, Verkehr und Umwelt**

Hamm (2028)



**Klaus
Baschek**

Club-Syndikus

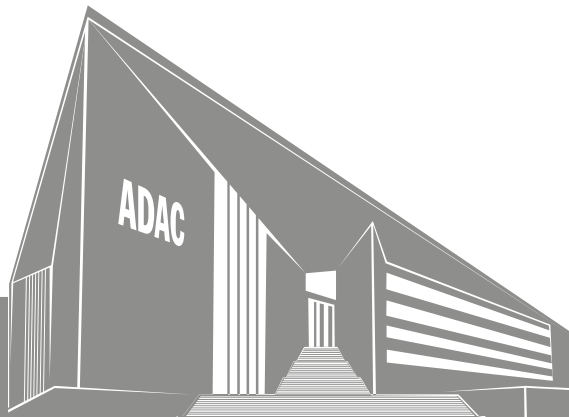
Gelsenkirchen (2026)



**Ferry M. M.
Franz**

Geschäftsführer

Rhynern



Liebe Freunde des **ADAC Westfalen,**

was macht ein erfolgreiches Jahr aus? Für mich ist Erfolg weit mehr als ein gutes Ergebnis oder steigende Zahlen. Erfolg entsteht, wenn viele Menschen gemeinsam etwas bewegen – wenn spürbar wird, dass ein Verein nicht nur größer, sondern auch stärker zusammenwächst. Genau dieses Gefühl hat das Jahr 2025 bei mir hinterlassen.

Ein wesentlicher Teil dieser Entwicklung ist die Zusammenarbeit mit unseren Ortsclubs. Im vergangenen Jahr haben wir noch stärker erlebt, was möglich ist, wenn sich Hauptamt und Ehrenamt aufeinander verlassen können. Bei vielen großen und kleinen Veranstaltungen zeigt sich, wie selbstverständlich wir uns gegenseitig unterstützen – sei es durch helfende Hände, organisatorische Erfahrung oder einfach durch Präsenz. Dieses Miteinander funktioniert, weil es auf Vertrauen, Wertschätzung und echter Verbundenheit beruht. Es ist ein Geben und Nehmen, das unseren Verein trägt und das in diesem Jahr spürbar gewachsen ist.

Mit dem Überschreiten der 1,6 Millionen-Mitglieder-Marke haben wir zudem auch einen wirklich messbaren Erfolg feiern können. Doch dieser Erfolg steht nicht allein für sich. Er zeigt, dass Menschen uns vertrauen und dass wir als Regionalclub nahbar und verlässlich bleiben. Ebenso entscheidend ist für mich, dass wir intern enger zusammengedrückt sind. Die Stimmung, die Zusammenarbeit und das Miteinander im Haupt- sowie im Ehrenamt haben sich weiter gefestigt. Wir spüren, dass wir uns weiterentwickeln – fachlich, aber eben auch als Gemeinschaft.

Auch unser Format „Wir hören Euch zu“ hat diesen Zusammenhalt weiter gestärkt. Seit mehreren Jahren nehmen wir uns Zeit, zuzuhören, Ideen aufzunehmen und daraus konkrete Schritte abzuleiten. Es sind

diese Begegnungen, die Nähe schaffen – und nur durch Nähe entsteht bessere Zusammenarbeit und damit: Erfolg.

Mein persönliches Highlight des vergangenen Jahres war die erstmalig durchgeführte Veranstaltung „Ehrensache“, zu der wir unsere langjährigsten Mitglieder nach Dortmund eingeladen haben. Wir wussten nicht, wie diese Premiere angenommen würde – und am Ende war es ein emotionaler Beweis dafür, wie viel Verbundenheit, Geschichte und Loyalität in unserem Verein steckt. Dieser Nachmittag hat uns gezeigt, wie wertvoll es ist, unsere Wurzeln zu pflegen und Raum für echte Begegnungen zu schaffen.

Auch sonst konnten wir bei zahlreichen Veranstaltungen Akzente setzen und Formate gestalten, die viele Menschen begeistert haben. Doch all diese Projekte und Erfolge wären ohne die großartige Teamleistung unseres Ehren- und Hauptamts nicht denkbar. Sie ist das Fundament, auf dem wir stehen.

Wenn ich auf 2025 zurückblicke, dann war es für mich eines der erfolgreichsten Jahre des ADAC Westfalen, weil wir gemeinsam gewachsen sind – als Verein, als Gemeinschaft, als Team. Und weil wir gezeigt haben, dass Erfolg dann entsteht, wenn Menschen füreinander da sind, Verantwortung teilen und den Mut haben, Dinge weiterzuentwickeln.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen und bei meinen Vorstandskollegen für dieses erfolgreiche vergangene Jahr herzlich bedanken. Zusammen haben wir viel auf die Beine gestellt und werden das auch im laufenden Jahr fortführen.

Ihr Bernd Kurzweg

Liebe Mitarbeitende, liebes Ehrenamt,

kennen Sie das, wenn etwas viel zu schnell vorbeigeht? Ein schöner Moment, ein Fußballspiel, wenn die eigene Mannschaft uneinholbar vorne liegt, ein Erlebnis, das einen berührt – all das ist meist viel zu kurz. Aber was ist, wenn es sich nicht nur um eine Sekunde, eine Stunde oder einen Tag handelt, sondern um ein ganzes Jahr? Genau so war 2025 für mich.

Kaum hatte es begonnen, war es auch schon wieder vorbei. Und eigentlich nicht nur 2025, sondern auch meine mittlerweile beinahe zwei Jahre beim ADAC Westfalen.

So ist das eben, wenn ein Highlight das nächste jagt, man immer mehr in den positiven Sog des ADAC Westfalen und all seiner Protagonisten gerät und überall herzlich aufgenommen wird. Dann wird aus einem Job ein Beruf, und wie wir wissen, kommt dieses Wort nicht ohne Grund von „Berufung“.

Was den ADAC Westfalen so besonders macht, wissen Sie alle: Die Vielfalt, das Miteinander, die besondere Stimmung und die stetige Weiterentwicklung. Natürlich wird der ADAC Westfalen häufig zuerst mit der Straßenwacht verbunden, aber rund 300 Motorsportveranstaltungen allein in Westfalen, touristische Aktivitäten von Wettbewerben bis hin zu Oldtimer-Veranstaltungen sowie die vielen individuellen Events der Ortsclubs zeigen, wie abwechslungsreich der ADAC wirklich ist.

Jeden Tag gibt es etwas Neues. Im Grunde ist der ADAC Westfalen wie ein Überraschungsei – Spiel, Spaß und Spannung (gut, die Schokolade habe ich jetzt unterschlagen). Und was wir 2025 alles erlebt haben! Das 40. Supercross, ausverkaufte Oldtimer-Veranstaltungen, Rekorde beim Bike'n'Ride Day, die DTM, das Racing Weekend, der Start des Projekts „Zukunft des ADAC als Verein“, bei dem „unser“ Westfalen eine äußerst

exponierte Rolle einnimmt, und eine Veranstaltung fernab des Sports, die bei mir einen echten Gänsehaut-Effekt ausgelöst hat: unser Projekt „Ehrensache“. Wir haben die ältesten Mitglieder des ADAC Westfalen – mit über 70 Jahren Mitgliedschaft – zu uns eingeladen.

Was wir dabei erleben durften, war einfach herzerwärmend. Oder wie würden Sie sich fühlen, wenn Ihnen eine Begleitperson sagt: „Mein Vater redet seit drei Wochen von nichts anderem, als dass er vom ADAC Westfalen eingeladen wurde.“



Natürlich gibt es auch immer ein wenig Schatten, aber wie sagte Dale Carnegie so treffend: „Wenn dir das Leben eine Zitrone gibt, mach Limonade daraus.“ Ganz ehrlich: Wenn ich mich daran strikt gehalten hätte, hätte ich im vergangenen Jahr nur sehr wenig Limonade gehabt!

Bernd Kurzweg sagte bei unserer letzten Sitzung: „Das war das beste Jahr, das ich in meiner ADAC Zeit hatte.“ Seien Sie versichert: Das ist für mich Ansporn, und auch ein Stück Verpflichtung, aus 2026 ein noch besseres Jahr zu machen. Das wird allerdings eine echte Herausforderung, denn neben all den bereits genannten Aktivitäten, haben wir auch die Marke von 1,6 Millionen Mitgliedern geknackt. Ein Ziel, das ich im Dezember 2024 ausgerufen hatte, und für das man mich zunächst noch ein wenig belächelt hat.

Also lassen Sie uns gemeinsam 2026 zu einem sensationellen Jahr machen! Ich freue mich auf viele spannende, bestimmt wieder unvergessliche Momente und möchte mit einem Zitat des Uhrmachers und Philosophen James Lendall Basford schließen, der einst sagte: „Das Zweitbeste nach dem Genuss einer schönen Zeit ist die Erinnerung daran.“

Ihr Ferry M. M. Franz

*„Erfolg entsteht,
wenn Haupt- und
Ehrenamt gemeinsam
anpacken.“*

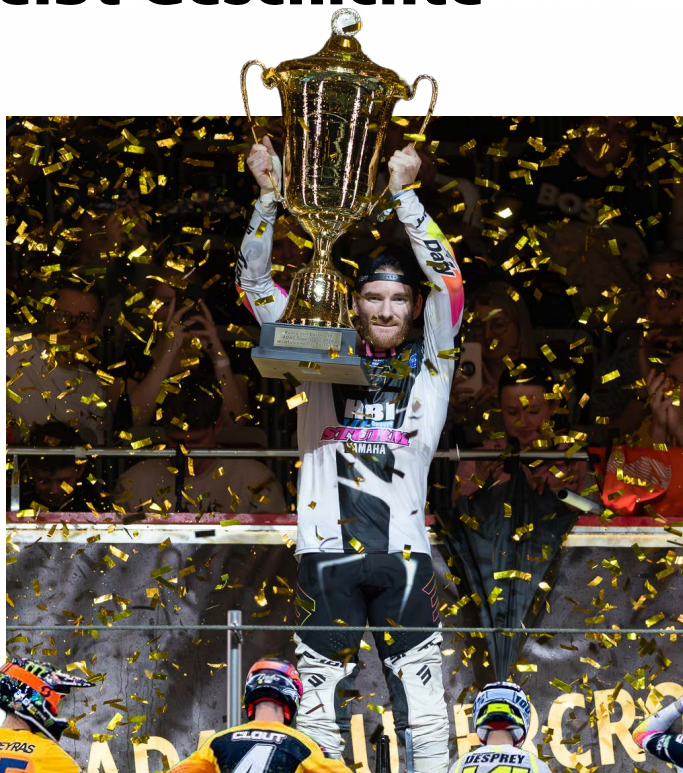
Bernd Kurzweg, Vorstandsvorsitzender

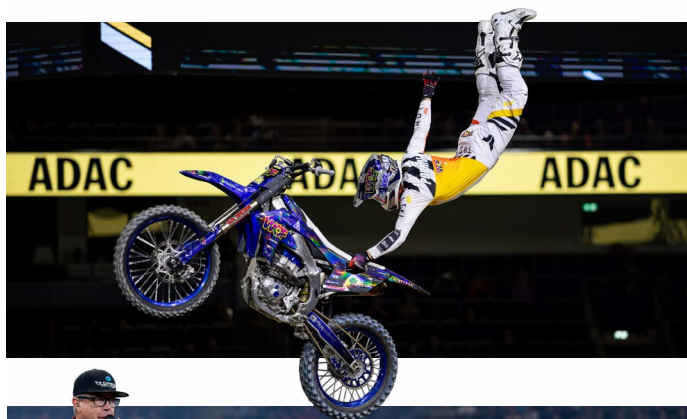




Hexenkessel Dortmund: **Supercross** schreibt Geschichte

Drei Tage Gänsehaut, Adrenalin und Motorsport auf höchstem Niveau: Das 41. ADAC Supercross Dortmund verwandelte die Westfalenhallen erneut in einen brodelnden Hexenkessel. Vor rund 25.000 begeisterten Fans zeigte das größte Event des ADAC Westfalen eindrucksvoll, was Supercross in Dortmund seit über vier Jahrzehnten ausmacht – packende Duelle, emotionale Geschichten und historische Momente. Schon am Freitagabend war klar: Dieses Wochenende schreibt Geschichte. Cédric Soubeyras überholte mit seinen Ergebnissen die bisherige Bestmarke und ist nun der erfolgreichste Fahrer in der Historie des ADAC Supercross Dortmund. Der Franzose krönte damit eine beeindruckende Karriere mit einem ganz besonderen Meilenstein. Gleichzeitig blieb es bis zum letzten Lauf spannend im Kampf um den Titel „König von Dortmund“. In einem Herzschlagfinale setzte sich Greg Aranda hauchdünn durch und verteidigte seinen Vorjahreserfolg. Motorsport auf Augenhöhe, knappe Entscheidungen und pure Emotionen machten das Wochenende zu einem echten Highlight für Fahrer und Fans.





Nach dem Supercross ist vor dem Supercross: Vom 15. bis 17. Januar 2027 kehrt die 42. Auflage zurück in die Westfalenhallen Dortmund. Der Vorverkauf startet bereits im März – also Termin vormerken!

Ein starkes Zeichen setzte zudem die Premiere der neuen Nachwuchsklasse SX Next. Die neue Kategorie richtet sich gezielt an deutsche Talente bis 25 Jahre und soll den Übergang in die Profiklasse SX2 erleichtern. Für einen Gänsehautmoment sorgte Lokalmatador Oskar Romberg aus Werl, der das Auftaktrennen am Freitag für sich entschied, an den Folgetagen allerdings verletzungsbedingt nicht mehr antreten konnte. Bei den E-Kids feierte Hannes Bremke genannt Sänger aus Dortmund am Finaltag einen viel umjubelten Heimsieg und sorgte für strahlende Gesichter auf und neben der Strecke.

Ob Rekorde, enge Titeltkämpfe, internationale Topfahrer oder begeisternder Nachwuchs – das 41. ADAC Supercross Dortmund zeigte einmal mehr, warum die Veranstaltung nicht nur das sportliche Aushängeschild des ADAC Westfalen ist, sondern auch eine feste Traditionsveranstaltung im Kalender. Drei Tage lang traf Spitzensport auf Show, Tradition auf Innovation und Erfahrung auf Nachwuchspower.



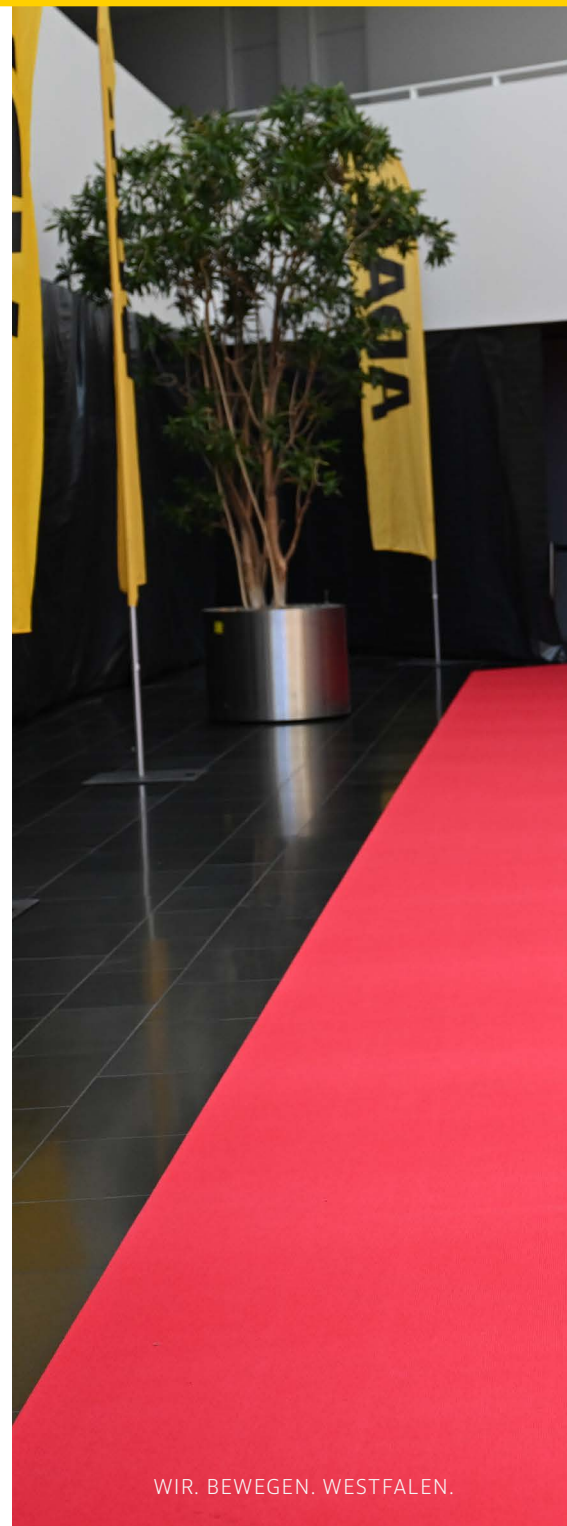
Ein Dankeschön mit rotem Teppich

Manchmal braucht es keinen großen Anlass – sondern einfach ein ehrliches „Danke“. Genau deshalb haben wir im vergangenen Jahr etwas Neues gewagt: Wir haben unsere langjährigsten Mitglieder zu uns in die Zentrale nach Dortmund eingeladen: Menschen, die dem ADAC Westfalen seit 70 Jahren und mehr die Treue halten. Was als Idee begann, wurde zu einem Nachmittag voller Emotionen, Erinnerungen und echter Begegnungen. Schon der Empfang hatte etwas Besonderes: Ein roter Teppich führte in unsere alte Geschäftsstelle, flankiert von echten Oldtimer-Schätzen wie dem VW Käfer und der BMW Isetta im ADAC Straßenwacht-Design. Hollywood-Feeling mitten in Dortmund – und viele strahlende Gesichter inklusive.

Im Mittelpunkt standen natürlich unsere Mitglieder. Mit Urkunden, persönlichen Gesprächen und viel Zeit füreinander wurde ihre jahrzehntelange Verbundenheit zum ADAC gewürdigt. Es wurde gelacht, erzählt und gemeinsam auf viele Jahre Mobilitätsgeschichte zurückgeblickt. Die Atmosphäre war spürbar herzlich – und für alle Beteiligten etwas ganz Besonderes. Für uns als ADAC Westfalen war dieser Tag mehr als nur eine Ehrung. Er hat uns gezeigt, wie wichtig diese persönliche Wertschätzung ist – und wie viel Vertrauen uns unsere Mitglieder über so viele Jahrzehnte entgegenbringen. Unsere Mitglieder sind das Fundament unseres Vereins. Ohne sie gäbe es vieles von dem, was wir tun, nicht.

Ein großes Dankeschön gilt auch unserem Team, das diesen Nachmittag mit viel Engagement vorbereitet und begleitet hat. Von der Organisation bis zu den helfenden Händen vor Ort – ihr habt diesen Moment möglich gemacht.

Eines steht fest: Dieses Format war keine einmalige Sache. Wie genau es weitergeht, wird sich zeigen – aber eines nehmen wir mit: Solche Begegnungen wollen wir wiederholen.





onepo

1,6
Millionen
Mitglieder

Der ADAC Westfalen hat im vergangenen Jahr einen bedeutenden Meilenstein erreicht: Erstmals konnte die Marke von 1,6 Millionen Mitgliedern überschritten werden – ein starkes Zeichen des Vertrauens in den Regionalclub und seine Angebote. Dieses stetige Wachstum ist nicht allein ein statistischer Wert, sondern Ausdruck einer erfolgreichen Entwicklung und der hohen Relevanz des ADAC Westfalen in einer sich wandelnden Mobilitätslandschaft.

Ein solcher Erfolg ist nur möglich durch die kontinuierliche Weiterentwicklung des ADAC als Mobilitätsclub. Der ADAC hat sich in den letzten Jahren von einem klassischen Automobilclub zu einem breit aufgestellten Dienstleister für Mobilität, Sicherheit und Service gewandelt. Mitglieder profitieren heute von einer Vielzahl unterschiedlicher Leistungen: Von der klassischen Pannen- und Unfallhilfe über Beratungs- und Reiseleistungen bis hin zu Services wie Fahrradzusatzschutz, Fahrsicherheitstrainings, Mietwagenangeboten, digitalen Maut- und Reiseservices oder einem umfassenden juristischen Beratungsnetzwerk – diese Vielfalt macht die ADAC Mitgliedschaft attraktiv für unterschiedlichste Lebenssituationen und Bedürfnisse.

Die Entwicklung neuer Angebote und die Optimierung bestehender Leistungen sind strategische Eckpfeiler im ADAC. Wir sind mehr als nur Pannenhilfe: Mobilitäts- und Reiseservices werden digitaler

ointsix

und individueller ausgerichtet, Zusatzleistungen wie die Fahrrad-Pan-nenhilfe oder spezielle Versicherungs- und Sicherheitsservices runden das Angebot ab und erhöhen den Nutzen der Mitgliedschaft deutlich.

Dieser Erfolg wäre jedoch ohne die engagierte Arbeit des Hauptamtes und der ehrenamtlichen Unterstützung nicht denkbar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ADAC Westfalen sorgen täglich dafür, dass Leistungen zuverlässig erbracht, Ideen weiterentwickelt und Mitglieder kompetent beraten werden. Gleichzeitig leisten ehrenamtlich Engagierte in den Ortsclubs und in der Verkehrssicherheits- sowie Veranstaltungsarbeit einen unschätzbaren Beitrag. Sie vernetzen den ADAC Westfalen mit der Region, tragen den Verein in die Gesellschaft und stärken das Gemeinschaftsgefühl aller Mitglieder.

Die erreichte Mitgliederzahl von 1,6 Millionen ist somit das Ergebnis gemeinsamer Leistungen auf vielen Ebenen. Sie zeigt, dass die Verbindung aus professionellem Service und breit gefächerten Angeboten in Kombination mit dem starken ehrenamtlichen Engagement auch in Zukunft Wachstum und nachhaltigen Mehrwert für die Menschen in Westfalen schafft. In einer Zeit, in der Mobilität sich stetig verändert, bleibt der ADAC Westfalen verlässlicher Partner und attraktiver Treffpunkt für alle, die Sicherheit, Service und Gemeinschaft schätzen.

1,6
Millionen
Mitglieder

So sehen **Siegerinnen und Sieger** aus!

Nachhaltig, regional, digital und kreativ – beim 3. ADAC Tourismuspreis NRW war ein eingereichtes Projekt besser als das andere. 2025 gab es so viele Bewerbungen wie nie zuvor. Keine leichte Entscheidung für die 15-köpfige Jury aus Branchenexpertinnen und -experten. Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, hatte erneut die Schirmherrschaft des Preises übernommen. Bei der Preisverleihung im UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein in Essen wurden die Gewinner dann feierlich verkündet: Den ersten Platz macht die „Urland Klimaerlebniswelt“ der Lippe Tourismus & Marketing GmbH! Zum größten Klimapark Deutschlands mitten im Teutoburger Wald gehören die neu eröffnete Klimaerlebniswelt, das archäologische Freilichtmuseum und das Naturschutzgroßprojekt. Sie zeigen, wie Geschichte, Natur und Klimawandel zusammenspielen. Klima-Botschafter, Ex-Fußballprofi und Trainer Ewald Lienen nahm den Preis gemeinsam mit Günter Weigel, Geschäftsführer der Lippe Tourismus & Marketing GmbH entgegen.



Der zweite Platz geht an das Schwebodrom in Wuppertal der Zeitreise Schwebebahn GmbH. Das Schwebebahn-Museum mitten in der City schickt Besucherinnen und Besucher auf interaktive Zeitreise – unter anderem per Virtual Reality-Tour im Original-Schwebebahnwagen von 1900. Ein absolutes Muss für alle Technikfans.



Mit einem Sonderpreis würdigte die Jury die Rettung historischen Kulturgutes durch das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins für das Römergrab Weiden, einer der größten archäologischen Schätze Nordrhein-Westfalens mitten im Kölner Westen.

In der fast 2.000 Jahre alten Grabkammer sechs Meter tief unter der Erde lässt sich die geheimnisvolle Atmosphäre römischer Bestattungskultur hautnah erleben.

Das Jubiläumsprogramm „nixdorf 100“ des Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn, dem größten Computermuseum der Welt, belegt den dritten Platz. 2025 feierte das Museum den 100. Geburtstag seines Gründers, Computerpionier und Unternehmer Heinz Nixdorf mit einem besonderen Programm, das Technikgeschichte lebendig macht.



„Der Preis zeigt: Es gibt viele innovative Ideen, Konzepte und Lösungen, die den Tourismus in unserem schönen Bundesland vorantreiben. Diese als Mobilitätsclub gemeinsam mit unserem Partner „Tourismus NRW“ zu fördern, ist uns eine Herzensangelegenheit“, betonte Thomas Frisse, Touristikvorstand des ADAC Westfalen.



Zukunft passiert nicht von allein – sie wird gemacht

45 Menschen: der jüngste 15 Jahre, der älteste über 70 Jahre alt. Hauptamt und Ehrenamt. Azubi und Führungskraft. Aktive Motorsportler, Touristiker, Eltern von aktiven Motorsport-Kids, Vorstände, Ortsclubvertreter – sie alle kamen zum ersten westfälischen Zukunftsforum. Die meisten Teilnehmenden kannten sich vorher nicht und doch entstand innerhalb kürzester Zeit etwas, das man nicht planen kann: Echte Dynamik. „Wir haben uns mit dieser Pilotveranstaltung an unsere Ortsclubvertreter und unser Hauptamt gewandt – und wie man sieht: Eine Menge Menschen sind gekommen und wollten mit uns an den

Themen arbeiten“, beschreibt ADAC Westfalen Vorstandsvorsitzender Bernd Kurzweg den Auftakt. Das Zukunftsforum Westfalen ist aus der bundesweiten Projektinitiative „Zukunft als Verein“ entstanden. Dort arbeiten Kerngruppe und Zukunftsgruppe – mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster ADAC Organisationen und Positionen aus ganz Deutschland – an der Frage, wie der ADAC als Verein langfristig stark bleibt. Mit dem Zukunftsgipfel Anfang 2025 fiel der offizielle Startschuss, seitdem wird intensiv an Ideen, Strukturen und Perspektiven gearbeitet.



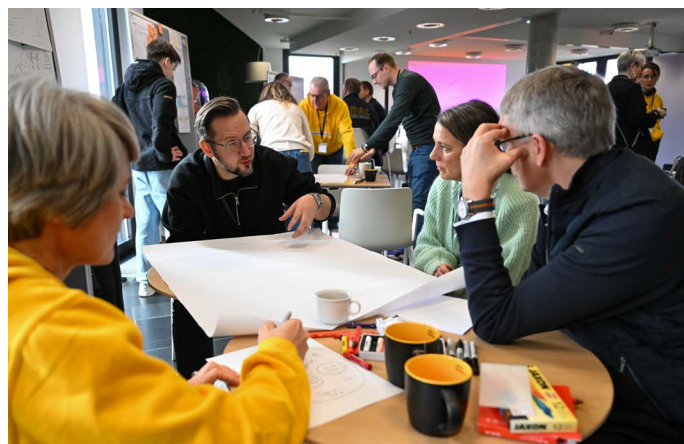
Doch in Westfalen wollten wir noch einen Schritt weitergehen – näher an die Basis. „Wir haben gesagt: Lasst uns die Initiative ein Level tiefer bringen – dahin, wo es konkret wird: zu den Ortsclubs“, so Bernd Kurzweg weiter. Gemeinsam mit Geschäftsführer Ferry M. M. Franz, beide Teil der bundesweiten Kerngruppe, wurde das Zukunftsforum als Pilot in Dortmund ins Leben gerufen. Und was dann passierte, überraschte selbst die Initiatoren. „Wir haben hier 45 Menschen vor Ort, die sich größtenteils vorher nicht kannten – und wie schnell da eine Dynamik entstanden ist, das war sensationell“, beschreibt Ferry M. M. Franz begeistert. Tatsächlich mussten die externen Moderatoren Rasmus Belter und Bettina Volkens die Gruppe zu Beginn sogar leicht bremsen, weil viele am liebsten sofort Lösungen entwickeln wollten, bevor die Probleme vollständig gesammelt und beleuchtet wurden.



„Es geht nicht nur um die Ergebnisse dieses Wochenendes“, betont Ferry M. M. Franz. „Es war ein Testlabor. Ein Format, das wir auch in anderen Regionalclubs ausrollen können.“ Wir in Westfalen haben dafür eine Vorreiterrolle eingenommen und das Format auf die regionale Ebene geholt. Das geht nur mit aktiven und motivierten Ortsclubs, die bereit sind, gemeinsam etwas zu verändern, um den Verein zukunftsfähig aufzustellen. Und das Zukunftsforum Westfalen hat gezeigt: Wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen, entstehen vielversprechende Ideen. Und genau so fühlt sich ein erster großer Schritt Richtung Zukunft an.



In intensiven Arbeitsphasen wurde diskutiert, hinterfragt, priorisiert – immer lösungsorientiert, immer respektvoll, immer mit voller Begeisterung. Am Ende kristallisierten sich fünf konkrete Themen heraus: Gemeinsame Erlebnisse von Mitarbeitenden und Ortsclubs, stärkere Sichtbarkeit der OCs in den ADAC Westfalen Geschäftsstellen, ein Relaunch des ADAC-Clublebens inklusive App und zuzüglich einer Art Marktplatz mit Tauschbörse, die Idee einer Jugendorganisation sowie eine regionale Bewerbung der Ortsclubs. Alles Themen, die greifbar und umsetzbar sind. Und vor allem gemeinsam gedacht: also realistische Ziele, die man anpacken kann.



25. ADAC Bad Sassendorf Classic – Rekorde und Überraschungen

Ein Vierteljahrhundert automobile Leidenschaft: Mit der 25. ADAC Bad Sassendorf Classic feierte die beliebte Oldtimer-Ausfahrt in 2025 ein ganz besonderes Jubiläum. Die Resonanz war überwältigend – 105 Teams gingen an den Start und sorgten damit für einen neuen Teilnehmerrekord.



Am Sonntagmorgen rollten die Klassiker über die Promenade im Kurpark. Vom eleganten Cabriolet bis zur kleinen Isetta war bei der Rundreise durch die Soester Börde und malerische Landschaften sowie über verschlungene Straßen alles dabei. Die Startflagge im Kurpark schwenkten dabei abwechselnd Touristikvorstand Thomas Frisse, Vorsitzender Bernd Kurzweg und Bürgermeister von Bad Sassendorf, Malte Dahlhoff. Bei ihrer Rückkehr wurden die rund einhundert Oldtimer dann von Hunderten Gästen begeistert empfangen – ein rollendes Museum auf Rädern.

FIVA-Prädikat als Qualitätssiegel

Passend zum Jubiläum erhielt die Veranstaltung erstmals das FIVA-Prädikat, ein international anerkanntes Qualitätssiegel für herausragende Oldtimer-Events. Damit reiht sich die ADAC Bad Sassendorf Classic in die Riege renommierter Veranstaltungen ein und unterstreicht ihre Bedeutung weit über die Region hinaus.



25 Jahre Leidenschaft für Oldtimer

Seit 25 Jahren bringt die Bad Sassendorf Classic Oldtimer-Fans aus Nah und Fern in die Soester Börde. Aus einer regionalen Ausfahrt ist eine Veranstaltung gewachsen, die touristisches Erlebnis, automobiler Kultur und familiäre Geselligkeit miteinander verbindet. Die Rekordbeteiligung, das FIVA-Prädikat und die gelungene Jubiläumsfeier zeigen eindrucksvoll: Die Faszination für historische Fahrzeuge lebt – und in Bad Sassendorf hat sie ein ganz besonderes Zuhause.

Oldtimerfestival im Park

Beim Oldtimerfestival im Park konnten die vielen Besucherinnen und Besucher wieder wunderschöne automobiler Schätzchen bestaunen. Ein weiteres Highlight waren die Band „Speedos“ und für die kleinen Gäste ADAC Hüpfburg, Bobbycar-Parcours und Kinderschminken. Ein großer Dank gilt hier auch Kinderlachen e. V. für den Einsatz an der Schminkstation.

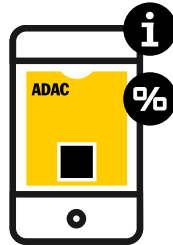


Der Termin für die ADAC Bad Sassendorf Classic 2026 steht auch schon fest: Am 13.09.2026 geht es in die nächste Runde – und das zum 26. Mal!



27.734
Warnwesten

hat der ADAC Westfalen an Schulen in den Bezirksregierungen Arnsberg und Münster verteilt. Damit haben wir einen immensen Beitrag für die Schulwegsicherheit in unserem Vereinsgebiet geleistet. Wer mehr über die Aktion erfahren möchte, kann sich den Beitrag auf Seite 69 durchlesen.

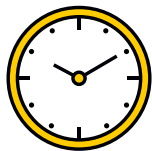
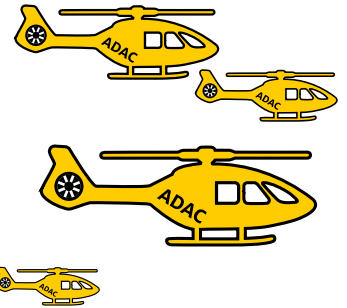


26.088 **generierte Opt-ins**

Die Opt-ins erlauben uns unseren Mitgliedern Angebote zukommen zu lassen, bzw. für Neuigkeiten zu kontaktieren. Dabei haben wir allein 26.049 in unseren Geschäftsstellen geschrieben – mit rund 264.000 Kundenkontakten haben wir bei 10,2% unserer Kunden Opt-ins generieren können. Das hat kein Regionalclub deutschlandweit sonst geschafft und macht uns sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden!

3.995 Einsätze

haben unsere 4 „westfälischen“ Rettungshelikopter im Jahr 2025 absolviert – rund 200 weniger als vergangenes Jahr. Insgesamt gab es 2025 in Nordrhein-Westfalen 5.310 Einsätze.



Alle 8½ Sekunden
hilft ein gelber Engel

Das entspricht 3.691.813 Pannenhilfen bundesweit – also rund 60.000 mehr Hilfeleistungen als im Jahr davor.



Wir haben insgesamt

65.165
Routen geplant.

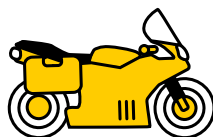
Am liebsten sind unsere Mitglieder in Deutschland unterwegs (13.900 Routen). Platz 2 belegt Italien mit 10.300 Routenplanungen und die Türkei liegt mit insgesamt 7.000 Routenplanungen auf Platz 3. Durchschnittlich legen unsere Mitglieder eine Distanz vom 1.477 km zurück. Wenn man all unsere geplanten Strecken zusammenlegt, könnte man damit ca. 107 mal zum Mond und wieder zurückfahren.



Wir haben allein in Westfalen im Jahr 2025

1.800 Führerscheine

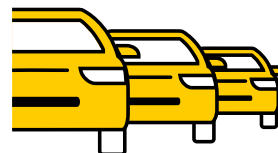
übersetzt und klassifiziert. So können wir als ADAC Westfalen gewährleisten, dass ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger auch in Deutschland ihren Führerschein entsprechend ihrer Qualifikation nutzen können. ADAC Mitglieder und Nicht-Mitglieder können ihren Führerschein in allen unseren Geschäftsstellen innerhalb weniger Werktage übersetzen lassen.



— Wir sind —
Mitglied der NRW-Stiftung
 — seit dem —

18.03.2025

Die 3 ADAC Regionalclubs in NRW sind der NRW-Stiftung beigetreten. Damit trägt der ADAC in NRW zum Erhalt der lebens- und liebenswerten Vielfalt unseres Landes bei.



179 Motorsportveranstaltungen

haben wir im Jahr 2025 gemeinsam oder durch unsere Ortsclubs durchgeführt. Absoluter Spitzenreiter in der Anzahl sind die Kart Slalom Veranstaltungen mit 36 Terminen – gefolgt von Slalom Clubsport mit 20 Veranstaltungen. Die meisten Motorradveranstaltungen in Westfalen hatten wir beim Motoball: In 2025 gab es 14 Motoball-Partien.



Wir begrüßen

32

neue Mitarbeitende

Auch 2025 haben wir wieder mächtig an Personal zugelegt. So konnten wir trotz einzelner Abgänge insgesamt von 214 auf 230 Mitarbeitende weiter wachsen. Und nicht nur im Personal sind wir gewachsen. Auf allen Ebenen ist unsere Mitarbeitendenzufriedenheit deutlich gestiegen. Mehr dazu kann auf Seite 81 nachgelesen werden.



Nordrhein-Westfalen ist und bleibt Stauland Nummer 1

Die Stausituation auf Deutschlands Autobahnen hat sich im Jahr 2025 weiter verschärft: Zwar sank die Zahl der registrierten Staus auf rund 496.000 (2024: 516.000), die Staustunden stiegen jedoch um rund sieben Prozent auf insgesamt 478.000 (2024: 448.000). Die Gesamtlänge der Staus lag mit 866.000 Kilometern leicht über dem Vorjahreswert von 859.000 Kilometern.

Bundesweit entfielen die meisten Staustunden auf Nordrhein-Westfalen mit 35 Prozent, gefolgt von Bayern mit 13 Prozent und Baden-Württemberg mit 10 Prozent. Demnach standen Autofahrende in NRW fast 7.000 Tage im Stau und stockendem Verkehr. Die höchsten Staubelastungen sollten erfahrene Kraftfahrende auch nicht wundern: Die A3, A1, A4, A40 und die A57 waren auch in 2025 wieder am stärksten betroffen.

**4,4
Sterne**

erreichte der ADAC Westfalen in 2025 beim Arbeits-Bewertungsportal Kununu.

Wir verwalten **189.369 m²** Grundstücksfläche

Davon bilden 143 Wohnungen eine Wohnfläche von 9.527 m² und 61 Gewerbeeinheiten eine Gewerbefläche von 23.395 m². Zu unseren 28 Immobilien in 13 Städten gehören 615 PKW-Stellplätze. Neben Wohn- und Gewerbeeinheiten verwalten wir aber auch 3 Verkehrsübungsplätze, 10 ADAC Standorte, eine Yachtschule und einen Campingplatz am Möhnesee sowie ein Parkhaus in Gelsenkirchen.

*„Motorsport ist
Leidenschaft und tief
in unserer Vereins-DNA
verankert.“*

Jürgen Hieke, Vorstand Sport







DTM 2025 – Westfalen am Ring

Der Nürburgring war für den ADAC Westfalen in seiner Rolle als sportlicher Ausrichter ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von fast 30 Grad erlebten Zuschauende, Teilnehmende und Helfende ein Motorsport-Wochenende der Extraklasse – sowohl auf als auch abseits der Rennstrecke.

Sportlich setzte die DTM ein starkes Ausrufezeichen. René Rast feierte am Sonntag mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg seinen 30. DTM-Erfolg und sicherte gemeinsam mit Teamkollege Marco Wittmann einen Doppelsieg für Schubert Motorsport. Insgesamt zog die Veranstaltung rund 78.000 Zuschauende an den Nürburgring – ein Zuwachs von rund 15.000 Fans gegenüber dem Vorjahr und ein eindrucksvoller Beleg für die ungebrochene Attraktivität der DTM.

Drei Tage – ein Zelt

Als zentraler Treffpunkt des Wochenendes erwies sich erneut das ADAC Westfalen Zelt. Es war an allen drei Veranstaltungstagen ein Ort des Austauschs, der Begegnung und des gelebten Clublebens. Den Auftakt bildete am Freitagabend das traditionelle Helfer-Grillen unter

dem Motto „Bier und Bratwurst“. Zahlreiche ehrenamtlich Engagierte – darunter Streckenposten, Marshals und Helfende – wurden von den Vorständen des ADAC Westfalen persönlich begrüßt. Mit dieser Geste wurde ein deutliches Zeichen der Wertschätzung gesetzt, denn ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht realisierbar.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des bundesweiten OC-Treffs, zu dem rund 250 Gäste aus ganz Deutschland anreisten. Den Höhepunkt bildete schließlich der große ADAC Westfalen Ortsclub-Treff am Sonntag. Mit rund 750 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Westfalen war die Veranstaltung erneut ausverkauft und unterstrich eindrucksvoll die Bedeutung und den Zusammenhalt der Ortsclubs.

Klaus Hasenpusch, Vorstand Ortsclubs im ADAC Westfalen, zeigte sich entsprechend zufrieden: „Ich bin total glücklich, dass der Ortsclub-Treff von den Clubs so gut angenommen wird. Das ist ein Zeichen, dass wir das richtige Gespür dafür haben, was die Ortsclubs und Motorsportfans wollen.“

Blick hinter die Kulissen

Ein besonderes Augenmerk lag auch auf der Nachwuchsförderung. Die ADAC Westfalen und Nordrhein Kart Junior Teams waren vor Ort eingeladen und erhielten exklusive Einblicke hinter die Kulissen der DTM. Neben einem Besuch der Race-Control und einem Meet & Greet mit GT4-Fahrer Jan Philipp Springob konnten die jungen Talente die DTM-Rennen live erleben. Für viele von ihnen war es ein prägendes Erlebnis und eine zusätzliche Motivation für ihre sportliche Zukunft. Jürgen Hieke, Vorstand für Sport im ADAC Westfalen, betonte: „So etwas kann man nicht kaufen oder täglich erleben – es ist einfach schön, den Nachwuchstalenten sowie den Fahrerinnen und Fahrern von morgen einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen.“

Motorsport als Zuschauergarant

Auch aus Sicht der Organisation war das Wochenende ein starkes Signal für den Motorsport. Ferry M. M. Franz, Geschäftsführer des ADAC Westfalen, fasste die Bedeutung treffend zusammen: „Die DTM war in diesem Jahr wieder ein Beweis dafür, dass der Motorsport nach wie vor Bestand und Berechtigung hat. Der Zuschauerzuwachs von rund 20 Prozent zum Vorjahr zeigt deutlich, wie groß das Interesse an Motoren und Motorsport weiterhin ist.“

Der DTM-Lauf 2025 am Nürburgring hat eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn professioneller Motorsport, engagiertes Ehrenamt und starke Ortsclubs zusammenwirken. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Ortsclubs, der zahlreichen Helferinnen und Helfer sowie das große Engagement aller Beteiligten wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht denkbar. Der ADAC Westfalen blickt daher mit Stolz auf ein gelungenes Wochenende zurück, das Motorsport, Gemeinschaft und Ehrenamt auf besondere Weise vereint hat.



Erfolg auf ganzer Strecke: 49. NLS

Mit einem Motorsportfest der Extraklasse ist die Nürburgring Langstrecken-Serie in ihre 49. Saison gestartet. Die 70. ADAC Westfalenfahrt markierte einen Saisonauftakt, der in vielerlei Hinsicht Maßstäbe setzte und eindrucksvoll zeigte, wie groß die Faszination Langstreckensport nach wie vor ist. Rund 7.000 Fans verfolgten das Geschehen auf den Tribünen. Noch nie zuvor wurden an einem Renntag mehr Tickets in der traditionsreichen Serie verkauft. Auch die kostenlosen Zuschauerplätze entlang der Nordschleife waren stark frequentiert. Begünstigt wurde der große Zuschauerandrang durch bestes Eifelwetter, das nicht nur für ideale Bedingungen auf den Zuschauerplätzen sorgte, sondern auch sportlich für zusätzliche Spannung auf der Strecke. Rund 550 ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, sicherten die Strecke und standen Teams sowie Fans jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Stellvertretend seien der AMC Olpe sowie der AMC Wittgenstein Bad Berleburg genannt, die mit großem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Auch sportlich hatte der Saisonauftakt einiges zu bieten. Falken Mo-

torsports dominierte das Rennen mit einem eindrucksvollen Doppelsieg: Sven Müller und Morris Schuring siegten im Porsche 911 GT3 R vor ihren Teamkollegen Dorian Boccolacci und Nico Menzel. Insgesamt rund 120 Fahrzeuge gingen bei der Jubiläumsveranstaltung an den Start und boten den Fans Motorsport zum Anfassen.

Jürgen Hieke, Vorstand für Sport beim ADAC Westfalen, zeigte sich begeistert: „Menschenmassen beim Auftakt und im nächsten Jahr feiern wir das 50-jährige Jubiläum der Rennserie. Man sieht: Tausende Menschen pilgern hier zum Ring – das ist echtes Racing.“

Doch nicht nur das 50. Jubiläum bringt für die kommende Saison besondere Aufmerksamkeit: Mit der Umbenennung in ADAC Ravenol Nürburgringlangstrecken-Serie hat die NLS zwei wichtige Partner, die für Stabilität und Planungssicherheit sorgen, dazugewonnen. Auch für den ADAC Westfalen, der maßgeblich an der Kooperation beteiligt ist, ist die Zusammenarbeit ein starkes Bekenntnis zum Motorsport. Westfalen läutete auch 2026 wieder die Motorsportsaison ein: Auftakt der 50. ADAC Ravenol NLS war am 14. März.





ADAC Racing Weekend Nürburgring 2025

Das ADAC Racing Weekend am Nürburgring ist mehr als nur ein Rennwochenende – es ist ein Fest für alle Motorsportbegeisterten. Unter dem inoffiziellen Motto „Nostalgie trifft Moderne“ bot die traditionsreiche Strecke in der Eifel auch in diesem Jahr ein breites Spektrum des Motorsports: Von historischen Formel-Rennwagen bis zu modernen GT3-Boliden war alles vertreten. Egal ob Nachwuchstalente, ambitionierte Amateurteams oder erfahrene Motorsportgrößen – das Racing Weekend bot eine Bühne für alle. Und das gleich zwei Mal: Denn der ADAC Westfalen hat in 2025 die Organisation für insgesamt zwei Racing Weekends übernommen, die ursprünglich beide beim MSC Bork lagen.

„Ohne die Unterstützung unserer Ortsclubs wäre so ein Event nicht machbar“, sagt Jürgen Hieke, Vorstand für Sport beim ADAC Westfalen. Der MSC Bork hat die Veranstaltung über Jahre hinweg entwickelt und an den ADAC Westfalen übergeben. Aber auch der AC Altkreis Schwelm und viele weitere Ehrenamtliche trugen mit viel Herzblut zum Erfolg der Wochenenden bei. Ein echtes Novum war zudem die erstmalige Möglichkeit für ADAC Westfalen Ortsclubs, kostenlose Tickets für das Rennwochenende zu erhalten. Dieses Angebot wurde sehr gut ange-

nommen und ermöglichte vielen ehrenamtlich Engagierten, Motorsport aus nächster Nähe zu erleben. „Das Besondere am Racing Weekend ist, dass wirklich jede und jeder die Möglichkeit hat, hierher zu kommen – sowohl als Zuschauer als auch als Teilnehmer“, betont Ferry M. M. Franz, Geschäftsführer des ADAC Westfalen „Die Bandbreite ist sensationell: Von GT3-Fahrzeugen bis zu britischen Klassikern aus den 60er-Jahren. Wer Autos und Motorsport liebt, ist hier genau richtig.“

Porsche war sogar mit verschiedenen Rennserien vertreten und hat auch neben der Strecke einiges geboten: Von Kinder-Racing-Parcours bis zu eigenen Maskottchen war das Fahrerlager fest in Porsche-Hand. Auch organisatorisch zog der ADAC Westfalen ein positives Fazit. Die enge Zusammenarbeit mit Sportwarten, Funktionsträgern, Serienorganisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern trug entscheidend zum gelungenen Auftakt und auch zum wirtschaftlichen Erfolg der beiden Läufe bei. Das ADAC Racing Weekend zeigt eindrucksvoll, wie Motorsport in Deutschland lebt: Emotional, vielfältig und mitreißend – dank eines starken Ehrenamts, leidenschaftlicher Aktiver und eines Clubs, der sich dem Breitensport genauso verpflichtet fühlt wie dem Spitzensport.

Sportlerehrung

Mit einem festlichen Sonntagmorgen im Goldsaal der Westfalenhalle Dortmund hat der ADAC Westfalen seine erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler geehrt. Zahlreiche Gäste hatten sich in Schale geworfen und sorgten damit für einen würdigen Rahmen – ein Abend, an dem der Motorsport in Westfalen im Mittelpunkt stand.

Einer der emotionalen Höhepunkte war die Auszeichnung des erst 9-jährigen Motocross-Talents Hugo Coscarelli (MSF Sauerland), der sich souverän den Titel Westfalenmeister Motorrad sicherte. Mit strahlendem Lächeln nahm er die Glückwünsche entgegen – ein Moment, der eindrucksvoll zeigte, wie früh Motorsportbegeisterung entstehen kann. Auch Dennis Kaufmann (MSF Netphen), der zum Westfalenmeister Automobil gekürt wurde, bewies mit starken Leistungen im Autoslalom in dieser Saison beeindruckende Konstanz und Präzision.

Besonders bemerkenswert war einmal mehr die große Altersspanne der Geehrten: Der jüngste Sieger, der erst sechsjährige Leo Kroll, räumte auf seiner Motorradstrecke in diesem Jahr nahezu alles ab und wurde mit großem Applaus gefeiert. Solche Erfolge machen deutlich, wie lebendig der Nachwuchs im ADAC Westfalen ist.



Auch das Moderatoren-Duo Tommi Deitenbach und Lukas Gajewski sind bei der Sportlerehrung mittlerweile Tradition: Mit fachkundigen Kommentaren und einer Prise Humor gelang es ihnen, die sportlichen Leistungen der Geehrten besonders hervorzuheben. Vorstand und Ehrenrat des ADAC Westfalen waren selbstverständlich auch anwesend und übergaben die Pokale an die Sieger. Jürgen Hieke, Vorstand für Sport, fasste die Bedeutung des Abends treffend zusammen: „Die ADAC Westfalen Sportlerehrung ist jedes Jahr ein toller Abschluss der Saison – und das wieder im Goldsaal, nicht weit von der Westfalenhalle, in der in wenigen Wochen das ADAC Supercross stattfindet. Das macht es noch einmal etwas besonderer.“

Die Sportlerehrung zeigte eindrucksvoll, wie breit der ADAC Westfalen aufgestellt ist: Motorrad, Automobil, Slalom, Trial, Kart und vieles mehr – außerdem zahlreiche Nachwuchsprogramme, die junge Talente fördern. Diese Vielfalt ist nicht nur ein Aushängeschild, sondern auch ein Beweis für die gelebte Leidenschaft aller Beteiligten. Nach diesem stimmungsvollen Abend im Goldsaal darf man sich sicher sein: Die Saison 2026 kann kommen und wird mit Sicherheit genauso erfolgreich!

Jugendehrung

Eine ganz besondere Premiere gab es 2025 für die ADAC Westfalen Jugendehrung: Zum allerersten Mal fand die feierliche Veranstaltung im Movie Park Germany in Bottrop statt. Der weihnachtlich geschmückte Saloon sorgte dabei für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die dem Anlass mehr als gerecht wurde. Rund 380 Gäste waren vor Ort, um gemeinsam die herausragenden Leistungen der besten Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler des vergangenen Jahres zu würdigen.

Neben den geehrten Jugendlichen und ihren Familien waren auch alle Vorstände des ADAC Westfalen anwesend. Sie nutzten die Gelegenheit, um den jungen Talenten persönlich zu gratulieren und ihre Anerkennung für deren sportliche Erfolge, Disziplin und Engagement auszusprechen. Die Jugendehrung unterstrich einmal mehr die große Bedeutung der Nachwuchsarbeit für den ADAC Westfalen und den Motorsport insgesamt. In seinem Vorwort richtete sich Jürgen Hieke, Vorstand für Sport des ADAC Westfalen, mit eindrucksvollen Worten an die Jugendlichen: „Ihr seid die Zukunft unseres Motorsports. Mit Eurem Engagement, Eurem Können und Eurer Leidenschaft gestaltet Ihr aktiv mit, wohin sich unser Sport entwickelt. Heute ist Euer Tag – ein Anlass, Eure Erfolge zu feiern und stolz auf das Erreichte zu sein.“

Auch der Geschäftsführer des ADAC Westfalen, Ferry M. M. Franz, ließ es sich nicht nehmen, persönlich an der Jugendehrung teilzunehmen und den Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern zu ihren Erfolgen zu gratulieren. Sein Besuch unterstrich zusätzlich den hohen Stellenwert, den die Nachwuchsförderung innerhalb des ADAC Westfalen genießt: „Wir entwickeln uns stetig weiter. Im Sport, genauso wie bei unserer Nachwuchsarbeit haben wir immer die Zukunft im Blick. Wir investieren in Strukturen, die junge Talente stärken und ihnen eine nachhaltige Zukunft im Motorsport ermöglichen.“ Im Anschluss an die Ehrungen hatten alle Gäste die Möglichkeit, den Movie Park Germany weiter zu erkunden und gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu verbringen. Fahrgeschäfte, Attraktionen und der besondere weihnachtliche Park-Charakter sorgten für viele strahlende Gesichter und einen gelungenen Ausklang der Veranstaltung. Die erste Jugendehrung im Movie Park Germany in Bottrop war damit ein voller Erfolg und ein eindrucksvolles Zeichen der Wertschätzung für den motorsportlichen Nachwuchs – ein Abend, der Motivation schafft und Lust auf die sportlichen Herausforderungen der kommenden Jahre macht.





Premiere des **Müllenbach-Slaloms**

Beim DTM Wochenende am Nürburgring im August 2025 erlebte die Eifel nicht nur packenden Tourenwagensport, sondern auch eine besondere Premiere: Der erste Müllenbach-Slalom auf der legendären Müllenbachschleife bot Motorsportfans sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis. Unterstützt wurde diese herausragende Veranstaltung vom ADAC Westfalen und so viel sei schon mal verraten: Es hat sich gelohnt!

Die Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus dem MSF Warstein, dem MSC Kindelsberg sowie dem Briloner AC waren für die reibungslose Organisation verantwortlich. Insgesamt gingen an beiden Veranstaltungstagen 201 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland an den Start – ein beeindruckender Beweis für die Attraktivität dieses neuen Slaloms auf einer traditionsreichen Strecke.

Die professionelle Organisation unter Rennleiter Marcel Schlöffel und das engagierte Wirken von 38 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

sorgten für einen sicheren, fairen und sportlich anspruchsvollen Wettbewerb. Die anspruchsvolle Streckenführung rund um die ca. drei Kilometer lange Müllenbachschleife wurde besonders gelobt.

Die positive Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigte das große Potenzial des Müllenbach-Slaloms. Zahlreiche Stimmen äußerten den Wunsch, die Veranstaltung künftig fest im Rennkalender zu verankern.

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung setzte die Anwesenheit des gesamten Vorstands des ADAC Westfalen, der die Gelegenheit nutzte, sich persönlich ein Bild von der Veranstaltung zu machen und den Organisatoren sowie Teilnehmenden für ihr Engagement zu danken. Der Müllenbach-Slalom hat eindrucksvoll gezeigt, wie Motorsport auf höchstem Niveau und mit viel Herzblut von ehrenamtlichen Teams umgesetzt werden kann. Wir danken allen Helfenden, Organisatoren, Sponsoren und Teilnehmenden, die dieses Highlight möglich gemacht haben.

**ADAC
MX ACADEMY**

POWERED BY **KTM**

ADAC



ADAC MX ACADEMY

»» Werde MX-Pilot! Zeige was in Dir steckt!

**Anmeldestart
ab 1.12.25**

KTM

MOTUL



Louis

SuperMoto IDM: Harsewinkel bebt!

ADAC Westfalen Fahrer Jan Deitenbach holt sich die ersten Punkte beim SuperMoto-Saisonstart in Harsewinkel. Am ersten Mai-Wochenende (3. und 4. Mai 2025) fiel im Emstalstadion Harsewinkel der Startschuss zur Int. Deutschen SuperMoto Meisterschaft (IDSM). Bei bestem Motorsportwetter sorgten volle Ränge, packende Zweikämpfe und ein echtes Heimspiel für ADAC Westfalen Fahrer Jan Deitenbach für einen Auftakt, der Lust auf mehr machte. Schon im ersten Lauf machte der amtierende Deutsche Meister deutlich, dass er auch 2025 wieder ein Wörtchen mitreden will: Vom Start weg setzte sich Deitenbach souverän an die Spitze und ließ das Feld hinter sich. Während sich hinter ihm ein harter Kampf um Platz drei zwischen Colin Beischroth und Markus Class entwickelte, baute der Fahrer aus dem Gebiet des ADAC Westfalen Runde um Runde seinen Vorsprung aus. Am Ende feierte Deitenbach einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg vor Bernhard Hitznerberger und Beischroth.

In Lauf zwei drehte Markus Class den Spieß um: Mit einem starken Start übernahm er die Führung – doch Deitenbach ließ nicht locker. Über die gesamte Renndistanz lieferten sich die beiden ein hochklassiges Duell auf Augenhöhe. Fast Rad an Rad trieben sie sich gegenseitig ans Limit, doch Class verteidigte seinen Vorsprung bis zur Zielflagge. Deitenbach wurde starker Zweiter, Beischroth komplettierte erneut das Podium.

Emotionales Heimspiel für Deitenbach

„Was für ein Wochenende – was für ein Saisonstart – was für ein Heimrennen!“, schrieb Deitenbach anschließend auf seinem Instagram-Kanal. In seinem Beitrag bedankt er sich bei Team, Familie, Freunden und Fans, die ihn vor heimischem Publikum lautstark unterstützten: „Der Druck war definitiv da – aber der Support in Harsewinkel war einfach unglaublich.“ Die SuperMoto IDM und Harsewinkel passen einfach! Zahlreiche Fans, Spitzensport und die hervorragende Organisation des MSC Harsewinkel sorgten für eine spektakuläre Veranstaltung. Einen Eindruck vom gelungenen Rennwochenende in Harsewinkel gibt es auch in unserem YouTube-Video!

**Jetzt
scannen
und Video
schauen
>>>>>>>**





Holeshot in den Motorradsport

Der ADAC Mini- und Pocket Bike Cup ist eine der wichtigsten Nachwuchs-Motorrad-Serien im ADAC-Clubsport – ideal für Kinder und Jugendliche, die erste Rennerfahrungen im Straßen-Motorsport sammeln wollen. Im ADAC Pocket Bike Cup starten die Jüngsten auf kleinen Pocket-Bikes: Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren treten auf handlichen 4-PS-Maschinen gegeneinander an und lernen Rennabläufe, Linienwahl und Fahrzeugkontrolle. Doch wer schon einmal ein Rennen im Pocketbikecup gesehen hat, der weiß, wie beeindruckend die jungen Talente auf ihren Bikes unterwegs sind!

Die älteren Kids fahren dann im ADAC Mini Bike Cup mit: Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren treten hier gegeneinander an. Ab hier kann der nächste Sprung dann beispielsweise in den Northern Talent Cup der IDM führen – aber natürlich nur wenn das Interesse auch bestehen bleibt. Denn das ist der Grundgedanke unserer Jugendserien: Ausprobieren und Freude wecken!

Kart Youngster Cup

Der ADAC Kart Youngster Cup ist eine speziell für den Nachwuchs konzipierte Kart-Rennserie, die jungen Fahrerinnen und Fahrern den Einstieg in den Rundstrecken-Motorsport erleichtert. Veranstaltet wird die Serie vom ADAC Hessen-Thüringen gemeinsam mit weiteren Regionalclubs, darunter natürlich der ADAC Westfalen. Besonders macht den Youngster Cup, dass er altersgerecht und sicher aufgebaut ist: Kinder ab 8 Jahren können in verschiedenen Klassen starten – von Einsteiger-Rookies über Mini- und Junior-Karts bis hin zu leistungsstärkeren Karts für ältere Jugendliche. Die Serie verbindet Training, Einweisung und Wettkampf und bietet jungen Motorsportlerinnen und Motorsportlern die Möglichkeit, renntypische Abläufe und Strategien kennenzulernen, bevor sie in höhere Serien wie den WAKC aufsteigen. Der Kart Youngster Cup bietet also noch niedrigere Hürden, noch schnelleren Einstieg und noch mehr Spaß!



*„Gemeinsam
gestalten wir
die Zukunft
unseres Vereins.“*

Klaus Hasenpusch, Vorstand Ortsclubs





Ortsclub im

ADA

ADAC Team
Westfalen

ADAC Tea
Westfalen

Ortsclubtreffen bei der DTM und dem Supercross



Die Ortsclubs des ADAC Westfalen sind das lebendige Herz des Vereins, Treffpunkt für Leidenschaft, Ehrenamt und motorsportliche Begeisterung. Dies zeigte sich eindrucksvoll bei den beiden großen Ortsclub-Treffs am Nürburgring im Rahmen der DTM sowie beim ADAC Supercross in Dortmund.

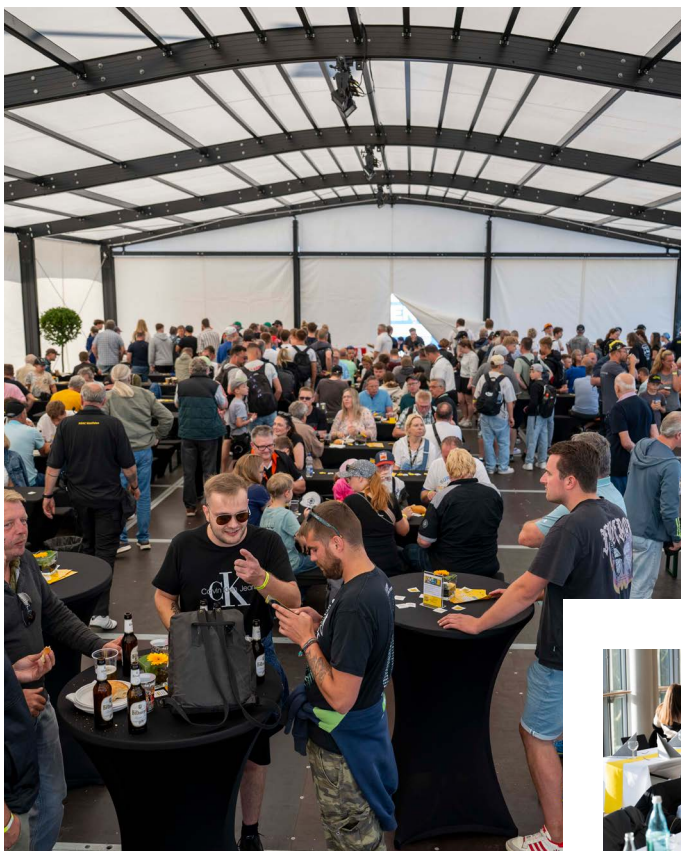


Zentraler Anlaufpunkt am Nürburgring war einmal mehr das ADAC Westfalen Zelt. Bereits am Freitagabend begann die Veranstaltung mit dem traditionellen Helfer-Grillen. Unter dem Motto „Bier und Bratwurst“ kamen zahlreiche ehrenamtlich Engagierte zusammen – darunter Streckenposten, Marshals, und vielen weiteren Unterstützenden, ohne die der Motorsport nicht denkbar wäre. Persönlich begrüßt von den Vorständen des ADAC Westfalen, wurde dieser Abend zu einem Zeichen der Wertschätzung für das unverzichtbare Ehrenamt.





Der Samstag stand ganz im Zeichen des bundesweiten Ortsclub-Treffs, zu dem 250 Gäste aus allen Teilen Deutschlands angereist waren. Der Austausch über Landesgrenzen hinweg machte deutlich, wie stark und vernetzt die ADAC Familie ist. Höhepunkt war schließlich der große Ortsclub-Treff am Sonntag: 750 Mitglieder aus Westfalen füllten das Zelt – ausverkauft wie in den Vorjahren. „Ich bin total glücklich, dass der Ortsclub-Treff von den Clubs so gut angenommen wird. Das ist ein Zeichen, dass wir das richtige Gespür dafür haben, was die Ortsclubs und Motorsportfans wollen“, betonte Klaus Hasenpusch, Vorstand Ortsclubs im ADAC Westfalen.



Auch der Ortsclub-Treff beim ADAC Supercross 2026 in den Dortmunder Westfalenhallen war ein voller Erfolg. In entspannter Atmosphäre bot der gemeinsame Treffpunkt Raum für Gespräche, Begegnungen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Insgesamt 1.453 Ortsclub-Mitglieder aus Nah und Fern kamen während des Veranstaltungswochenendes zusammen und feierten den Motorsport. Beide Veranstaltungen unterstrichen eindrucksvoll, wie wichtig die Ortsclubs für den ADAC Westfalen sind. Sie sind Motor der Gemeinschaft, Träger des Ehrenamts und Botschafter des Motorsports in der Region. Mit Vorfreude blicken alle Beteiligten bereits auf das kommende Jahr, wenn in Dortmund wieder die Motoren aufheulen und die Ortsclubs erneut zusammenkommen.



Wissen teilen, Ortsclubs stärken

Frühjahrsakademie

Die Frühjahrsakademie, die erstmals im Rahmen der OC-Vorsitzenden-Tagung im Frühjahr 2025 angeboten wurde, hat sich schnell als weitere wichtige Plattform für Wissen und Austausch etabliert. Im Fokus standen praxisrelevante Inhalte wie Mitgliedergewinnung – ein Kernthema für viele Clubs, die ihre Zukunft nachhaltig sichern wollen – sowie Veranstaltungssicherheit, ein immer bedeutenderer Aspekt bei der Organisation von Events vor Ort. Die Teilnehmenden konnten in

interaktiven Sessions Fragen stellen und sich intensiv mit den Dozenten und anderen Ehrenamtlichen austauschen. Dieser direkte Dialog schuf nicht nur neue Erkenntnisse, sondern auch Motivation und Ideen für die praktische Clubarbeit. Die Frühjahrsakademie zeigte damit, wie wichtig kontinuierliche Weiterbildung für das Ehrenamt im ADAC Westfalen ist. Sie bot nicht nur fachlichen Input, sondern auch Raum für Vernetzung – ein wesentliches Element, um Herausforderungen gemeinsam zu meistern und die Ortsclubs aktiv weiterzuentwickeln.



Herbstakademie

Im November 2025 lud der ADAC Westfalen zur Herbstakademie ein – Teilnehmende aus Westfalen trafen sich im Hauptgebäude des ADAC Westfalen in Dortmund, um an vier Vorträgen zu verschiedenen Themen der Vereinsarbeit teilzunehmen. Die Inhalte der Herbstakademie spiegeln die vielfältigen Herausforderungen wider, denen sich die Ortsclubs im Ehrenamt stellen müssen. Das Programm reichte von der Planung und Durchführung einer Pedelec-Tour über Strategien zur Mitgliedergewinnung und -bindung, bis hin zu Versicherungsfragen im Vereinsleben und

effektiver Öffentlichkeitsarbeit. Beide Akademien sind ein zentrales Angebot des ADAC Westfalen an seine rund 110 Ortsclubs und deren ehrenamtliche Mitarbeitende – ein Beitrag, der weit über reine Informationsvermittlung hinausgeht. Gerade in Zeiten, in denen sich die Anforderungen an Vereine und ehrenamtliche Arbeit stetig weiterentwickeln, bieten die Frühjahrs- und Herbstakademie wertvolle Orientierung. Sie sollen die Ortsclubs in ihrer Funktion als Rückgrat des regionalen ADAC Netzwerks stärken und dazu beitragen, dass Engagement und Leidenschaft auch in Zukunft die Basis einer lebendigen Vereinslandschaft bilden.

Nachruf **Heinz König**

Am 15. Juli 2025 verstarb plötzlich im Alter von 93 Jahren unser ehemaliges Vorstandsmitglied und Ehrenschatzmeister Heinz König.

Im Dortmunder Automobil-Club e.V. übernahm der Bankkaufmann von 1979 an über vier Jahrzehnte das Amt des Schatzmeisters und wurde dort 2021 zum Ehrenmitglied ernannt.

1986 wurde Heinz König Schatzmeister unseres Regionalclubs und hat bedeutende Meilensteine unseres Vereins mitverantwortet. In seine Amtszeit fallen u.a. die Einsetzung erster Stauberater 1990, die Eröffnung der Prüfzentren Gelsenkirchen, Siegen und Münster, die Überschreitung der Marke von 1 Million Mitglieder im Jahr 2000, die Euro-Umstellung sowie 2004 das Jubiläum 100 Jahre ADAC Westfalen mit Neueröffnung der Hauptverwaltung an der B1.

Als ADAC Westfalen Vorstand war Heinz König zudem u.a. ab 1984 Kassenprüfer des Motorsportverbandes NRW, ab 1996 Vorsitzender des Verkehrssicherheitskreises NRW und von 2001 bis 2004 Mitglied im Finanzausschuss ADAC e.V. Er war Träger höchster Auszeichnungen, darunter 1996 die Ehrennadel des ADAC Westfalen in Gold und 1998 die Ewald-Kroth-Medaille in Gold.

Der ADAC Westfalen ernannte ihn 2004 zu seinem Ehrenmitglied mit dem Zusatz „Ehrenschatzmeister“. In gewählter Funktion war er zudem von 2004 bis 2008 Mitglied des Ehrenrates.

Auch nach seiner aktiven Zeit blieb der angesehene und geschätzte Familienmensch Heinz König dem ADAC bis zu seinem Tod eng verbunden. Mit seinem warmherzigen Wesen hat er es als Finanzvorstand stets verstanden, die Zusammenhänge verschiedenster Interessen im Ehren- und im Hauptamt zu achten und sich dadurch großen Respekt erworben. Wir sind Heinz König in höchstem Maße dankbar für seine stets übernommene, persönliche Verantwortung für unseren Regionalclub, unsere Ortsclubs und unsere Belegschaft.

Tradition trifft Spitzenmotorsport

Kein Himmelfahrts-Kommando, aber absolute Himmelfahrts-Tradition: Das Grasbahnrennen in Lüdinghausen war auch im Jahr 2025 eines der sportlichen Motorsport-Highlights in der Region.

Unter dem Motto: „Gras, Spaß, Action“ wurde für die ganze Familie etwas geboten. Auf der traditionsreichen Naturbahn am Stadtrand von Lüdinghausen erlebten mehrere tausend Zuschauenden einen Renntag voller Spannung, Geschwindigkeit und motorsportlicher Leidenschaft. Das 84. Grasbahnrennen am Westfalenring knüpfte damit nahtlos an die erfolgreiche Geschichte der „Vatertags“-Veranstaltung an. Am Abend vor der Veranstaltung sorgte das Mofarennen schon für das erste Highlight, das nur durch das offizielle Rennen getoppt werden konnte.

Bereits am frühen Morgen füllte sich das Gelände mit Fans aus ganz Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Die Kombination aus rasanten Überholmanövern, dem charakteristischen Sound der Maschinen und der unmittelbaren Nähe zum Renngeschehen machte wieder einmal den Reiz der Veranstaltung aus.



Sportlich bot das Rennen hochklassige Duelle in mehreren Klassen. Fahrer aus Deutschland und benachbarten Ländern traten gegeneinander an und demonstrierten sowohl technisches Können als auch taktisches Geschick. Besonders in den Finalläufen war die Spannung greifbar, als sich die führenden Piloten bis zur letzten Runde nichts schenken.

Auch organisatorisch setzte der AMSC Lüdinghausen Maßstäbe. Familien kamen ebenso auf ihre Kosten wie eingefleischte Motorsportfans: Neben den Rennen gab es Informationsstände, Mitmachangebote für Kinder sowie kulinarische Angebote aus der Region.

Das Grasbahnrennen 2025 in Lüdinghausen zeigte eindrucksvoll, dass dieser traditionsreiche Sport nichts von seiner Faszination verloren hat. Gleichzeitig unterstrich die Veranstaltung die Bedeutung des Grasbahnsports als festen Bestandteil des regionalen Motorsports und als wichtiges Aushängeschild des ADAC Westfalen. Schon jetzt richtet sich der Blick auf dieses Jahr, in dem am 14. Mai Lüdinghausen erneut zum Treffpunkt für Grasbahnfans aus ganz Deutschland wird.



Wir hören Euch zu: Austausch verbindet

Zuhören, verstehen, ins Gespräch kommen – genau das ist seit mittlerweile rund dreieinhalb Jahren der Kern unserer Projektreihe „Wir hören Euch zu“. Und auch nach dieser Zeit zeigt sich: Der persönliche Austausch auf Augenhöhe wird weiterhin sehr gut angenommen und ist wichtiger denn je.

Ob bei Veranstaltungen des ADAC Westfalen oder bei Terminen in den Ortsclubs selbst – die Begegnungen sind da. Dennoch bleibt im Alltag manchmal eine gefühlte Distanz zwischen Haupt- und Ehrenamt bestehen. Mit „Wir hören Euch zu“ schaffen wir bewusst Räume, um diese Distanz abzubauen, Nähe herzustellen und den direkten Dialog zu fördern.

Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Ehrenamtlichen und ihre Themen: Was bewegt den Ortsclub aktuell? Wo liegen Herausforderungen? Wo wird Unterstützung benötigt? Die Gespräche drehen sich unter anderem um Nachwuchsgewinnung, Zukunftsfragen, finanzielle Rahmenbedingungen, die Suche nach Clubheimen oder Teststrecken sowie um die Stärkung der Jugendgruppen. Die Bandbreite ist groß – und genau das macht die Termine so wertvoll.

Seit dem Start im September 2022 haben wir bei insgesamt 20 Terminen rund 380 Ortsclub-Mitglieder besucht. Allein im Jahr 2025 waren wir bei vier ADAC Westfalen Ortsclubs zu Gast: Beim MSC Harsewinkel, MRSC Waltrop, MSC Herbern und RC Haltern. Dabei kamen wir mit insgesamt 105 Ortsclub-Mitgliedern ins persönliche Gespräch.

**Jetzt
scannen
und direkt
anmelden**
»»»»»»»»



„Wir hören Euch zu“ steht damit nicht nur für einen offenen Austausch, sondern für eine gewachsene, vertrauensvolle Gesprächskultur. Ein Dialog, der Nähe schafft, Verständnis fördert und das Miteinander zwischen Ortsclubs und ADAC Westfalen nachhaltig stärkt.

Ihr möchtet ebenfalls Teil der Projektreihe sein? Dann meldet Euch gerne bei unserer Ortsclub-Abteilung unter ortsclubs@wfa.adac.de

Gewicht: 1.640 kg
Zul. Gesamtgewicht: 2.000 kg
Stützlast: 100 kg

Länge/Breite/Höhe des Aufbaus:
366 / 190 / 293 Zentimeter

Ausstattung:

- 3 Bildschirme
- Blu-Ray Player
- Mikrofonanlage
- Counter
- Lichttechnik



Mit dem neuen OC-Eventanhänger hat der ADAC Westfalen ein echtes Multitalent am Start. Ob Moderation, Musik, Präsentation oder Bühne: Der Anhänger ist eine voll ausgestattete mobile Eventlösung und bringt alles mit, was das Veranstaltungsherz begehrt.

Lichttechnik, Bildschirme, PA-Anlage, Funkmikrofon und mehr machen ihn flexibel einsetzbar – von der kleinen Clubveranstaltung bis zum größeren Event.



Die mobile Bühne für unsere Ortsclubs

Natürlich wird der OC-Eventanhänger auch bei eigenen ADAC Westfalen-Veranstaltungen genutzt. Vor allem aber steht er auch unseren Ortsclubs zur Verfügung: Geschulte Ortsclubmitglieder mit Anhängerführerschein können den Anhänger unkompliziert über Rentsoft ausleihen und für ihre eigenen Veranstaltungen einsetzen. Wie das Ganze – vom Aufbau über die Nutzung bis hin zum Abbau – genau funktioniert, gibt es hier ganz einfach in einem kurzen Video anschaulich erklärt – produziert von unseren Auszubildenden beim ADAC Westfalen.

Jetzt
scannen
und Video
schauen
>>>>>>>>



Doppelte Power fürs **Clubleben**



Gemeinsame Aktionen erleben, Neues ausprobieren und das Wir-Gefühl stärken – auch 2025 waren unsere Ortsclubs im Rahmen der Aktionsjahre wieder mit viel Engagement dabei. Durch das parallele Modell konnten gleich zwei Themenschwerpunkte genutzt werden: Das „Jahr der Rettungsdienste“ sowie „Gemeinsam mobil mit dem Fahrrad/Pedelec“. Mit dem „Jahr der Rettungsdienste“ erhielten die Ortsclubs die Möglichkeit, Kontakte zu Feuerwehr, Rettungsdienst und weiteren Hilfsorganisationen vor Ort zu knüpfen, hinter die Kulissen zu schauen und deren wichtige Arbeit live zu erleben. Ein wertvoller Austausch, der nicht nur spannende Einblicke bot, sondern bei vielen Veranstaltungen auch praktische Synergien schuf. Seit dem Start am 1. April 2024 wurden im gesamten Aktionszeitraum bereits 33 Aktionen umgesetzt – ein starkes Zeichen für gelebte Zusammenarbeit.



Parallel dazu startete am 1. April 2025 das Aktionsjahr „Gemeinsam mobil mit dem Fahrrad/Pedelec“. Hier drehte sich alles um umweltfreundliche Mobilität, Bewegung und gemeinsames Erleben. Ob Radtour, Fahrtraining oder andere kreative Aktionen – schon in den ersten Monaten beteiligten sich acht Ortsclubs mit acht Veranstaltungen. Der gelungene Auftakt zeigt: Das Thema trifft den Nerv und bringt Menschen in Bewegung.

Die Aktionsjahre stehen dabei für weit mehr als einzelne Termine. Sie schaffen Begegnungen, fördern neue Ideen und stärken das Vereinsleben in unseren Ortsclubs – mit viel Raum für individuelle Gestaltung und lokale Schwerpunkte.

Zum 31. März 2026 endet das „Jahr der Rettungsdienste“ und wird ab dem 1. April 2026 quasi vom neu anlaufenden Aktionsjahr der Nachhaltigkeit abgelöst. Unter den Themenschwerpunkten Kochen, Ernährung, Sport und Gesundheit stehen künftig nachhaltige Veranstaltungen und gemeinsames Erleben im Fokus – von Wanderungen über Kräuter- oder Pilzsammeln, nachhaltiges Kochen bis hin zu Hofbesuchen oder Workshops. So bleibt auch künftig jede Menge Platz für kreative Aktionen, bewusste Begegnungen und ein starkes Miteinander.



ADAC



ADAC

SUPERCROSS

DORTMUND



TASTE THE DIRT!
10% Rabatt für ADAC-Mitglieder
auf Eintrittskarten am Freitag

WESTFALENHALLEN DORTMUND

15. – 17. JANUAR 2027

EINTRITT AB 59 €

supercross-dortmund.de

Facebook Instagram YouTube #SXDO

Unsere Ortsclubs

AC Ahaus
AC Altkreis Schwelm
AC Ascheberg
AC Herdecke
AC Hochsauerland Siedlingshn.
AC Hohenseelbachskopf Neunk.
AC Lüdenscheid
AC Münster
AC Oelde
AC Reckl. Stadt+Landkreis
AC Röhrtal
AC Schwerte
AC Unna
AC Vellern
AC von Herne
AC Warendorf
Allgem. Gelsenkirchener AC
AMC Arnsberg
AMC Bottrop
AMC Dülmen
AMC Geseke
AMC Hamm
AMC Hattingen
AMC Hellertal Burbach
AMC Ibbenbüren
AMC Laasphe
AMC Lünen
AMC Obernau
AMC Olpe
AMC Schwelm
AMC Soest
AMC Waltrop
AMC Wittgenstein Bad Berleburg
AMSC Lüdinghausen
ATC Osnabrück
Bocholter Automobil-Club

Briloner AC
Dattelner MC von 1928
Dorstener MSC
Dortmunder AC
Dortmunder MC
Hagener AC 05
Hönnetal AMC
Hunau-Wilzenberger Cross-Team
KRC Kiersper Rallye-Club
Lennetaler AMC
M.C.C. Voßwinkel
MC Ruhrtal
MC Werdohl
MF Hohenlimburg
MFC Auf dem Schnee
Motoball-Club Kierspe
MRSC Castrop-Rauxel
MRSC Waltrop
MSA d. PSV Gelsenkirchen
MSC Altena
MSC Bergkamen
MSC Bergstadt-Rüthen
MSC Bork
MSC Erlbachtal-Drensteinfurt
MSC Freier Grund
MSC Harsewinkel
MSC Heeren-Werve
MSC Helle 1931
MSC Herbede
MSC Herbern
MSC Herten
MSC Holzwickede
MSC Kindelsberg
MSC Lennetal Bamen./Attendorn
MSC Oberes Weisstal
MSC Oberruhr

MSC Oenetal
MSC Oer-Erkenschwick
MSC Oeventrop-Sauerland
MSC Rallye Freunde Niederndorf
MSC Ruhr-Blitz Bochum
MSC Ruhr-Wenne Freienohl
MSC Schmallenberg
MSC Siegerland
MSC Soester Börde
MSC Sprockhövel
MSC team repco Wattenscheid
MSC Wengern
MSC Westerkappeln
MSF Cobbenrode
MSF Linderhausen
MSF Netphen
MSF Overberge
MSF Sauerland
MSF Tornado Kierspe
MSF Warstein
MSV Dulmania
OC Marsberg
OC Siegerland Nord
Olper AC
Polizei MC Bochum
Rallye Club Haltern
RCC Münster
RG Siegtal
Schwerter MC
Scuderia 700 Hüttental
Scuderia Gedern Witten
Scuderia Hagen
Team Wichern Bochum
Warsteiner Oldtimer Team

Unsere OC-Jubiläen

70

12. Dezember 2025

MSC Soester Börde

120

15. November 2025

Hagener AC

100

15. November 2025

AC Altkreis Schwelm

75

15. November 2025

Bocholter AC

75

07. November 2025

Dortmunder MC

50

30. August 2025

MSF Cobbenrode

70

11. April 2025

MSC Wengern

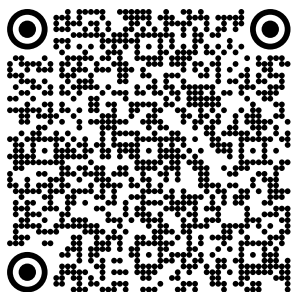
100

22. März 2025

AC Recklinghausen



DEIN VERSICHERUNGSCHECK ALS OC-MITGLIED



Noch heute einen Beratungstermin in einer unserer ADAC Westfalen Geschäftsstellen vereinbaren und ein gratis Goodie zum Versicherungsscheck bekommen. Das Angebot gilt nur für ADAC Westfalen Ortsclubmitglieder.

*„Unser Ziel:
Menschen bewegen,
Regionaltourismus
stärken!“*

Thomas Frisse, Vorstand Touristik







Leidenschaft auf zwei Rädern

Recklinghausen verwandelte sich im Mai 2025 wieder für einen Tag zum Mekka der Motorradfans. Mehr als 5.000 Besucherinnen und Besucher strömten über den Tag verteilt auf das Gelände des Fahrsicherheitszentrums Westfalen in Recklinghausen und verwandelten es in ein lebendiges Zentrum der Motorrad-Community. Was sie alle verband: Die Leidenschaft fürs Bike.

Das Programm ließ keine Wünsche offen. Zahlreiche Hersteller wie BMW, Yamaha, TRIUMPH und viele weitere präsentierten ihre neuesten Modelle und ermöglichten ausgiebige Probefahrten. Besonders eindrucksvoll war der Auftritt von Honda, die mit einem eigenen Showtruck anreisten und über 50 Maschinen zum Testen bereitstellten – ein echtes Highlight für Technikfans und Fahrbegeisterte.

Für Nervenkitzel sorgte Stuntfahrer Robin Blank, der mit waghalsigen Manövern und spektakulären Shows das Publikum begeisterte. Ebenso beeindruckend waren die Minibiker des Rallye Club Haltern, die eindrucksvoll bewiesen, dass Action und Leidenschaft keine Frage des Alters sind.

Ein weiteres besonderes Angebot bot Youstunt Concepts: Beim Action-Fotoshooting konnten mutige Besucherinnen und Besucher selbst in Szene gesetzt werden – ganz nach dem Motto: „Zeig, wie sehr du für dein Bike und Westfalen brennst!“ Unter professioneller Anleitung entstanden eindrucksvolle Bilder voller Dynamik und Emotion.

Doch der Bike'n'Ride Day war weit mehr als nur Show. Das Fahrsicherheitszentrum Westfalen informierte über seine Trainingsangebote, DEKRA sowie das Institut für Zweiradsicherheit standen für technische Gespräche bereit, und der ADAC Westfalen gab hilfreiche Tipps zu Motorradtouren, Unterkünften und Reisezielen.

ADAC Westfalen Geschäftsführer Ferry M. M. Franz brachte die besondere Atmosphäre treffend auf den Punkt: „Das Spannende ist wirklich die Mischung. Probefahrten sind toll – aber noch wichtiger ist, was daneben passiert: Dass sich Ortsclubs präsentieren können und auch Vereine, die vielleicht künftig Teil des ADAC werden, wie die Einarmhelden. Hier wird die ganze Bandbreite der Zweiradmobilität sichtbar – und das gelingt bei kaum einer anderen Veranstaltung so gut wie hier.“



Zwischen den Programmpunkten luden Food-Trucks und Lounge-Bereiche zum Verweilen ein. Zudem waren soziale Initiativen wie die Streetbunnycrew e.V. und die Einarmhelden & Einbeinhelden e.V. vor Ort und zeigten, dass Motorradfahren auch für Solidarität und Gemeinschaft steht.

Trotz des regnerischen Starts wurde der Bike'n'Ride Day zu einem vollen Erfolg – laut, lebendig und voller Leidenschaft. ADAC Westfalen Sportvorstand Jürgen Hieke, der erstmals dabei war, zeigte sich begeistert: „Ich kam mit großer Erwartung – und wurde positiv überrascht. Die Vielschichtigkeit dieser Veranstaltung ist beeindruckend. Trotz des morgendlichen Regens hatten wir am Ende sogar schönes Wetter. Es ist einfach eine tolle Veranstaltung!“

Fazit: Der 5. ADAC Westfalen Bike'n'Ride Day war mehr als ein Event – es war ein echtes Biker-Fest.

Save the date:

Der nächste Bike'n'Ride Day findet am 10. Mai 2026 statt.





Über Grenzen hinweg durchs Hamaland

Wenn am Hamalandtag in Vreden die Motoren der Oldtimer aufbrummen, startet die ADAC Classic Tour Westfalen – traditionell über die deutsch-niederländische Grenze. Bereits zum sechsten Mal gingen über 70 Teams am 12. Oktober auf die herbstliche Strecke – entlang kurviger Landstraßen, durch malerische Dörfer und über die traditionsreiche Hamalandroute, die in 2025 ihr 60-jähriges Bestehen feierte. Noch bevor die Motoren gestartet wurden, wartete eine erste spielerische Herausforderung: Mit Ringen auf pinke Flamingos werfen. Die Aufgabe sorgte für Lacher und gute Laune und lockerte das Feld auf – viele Teams testeten ihre Wurfkünste mit sportlichem Ehrgeiz, andere nahmen's einfach mit Humor. So begann der Tag gleich mit Spaß und Teamgeist. Die Tour führte anschließend weiter durch das herbstliche Münsterland. Kurvige Landstraßen, weite Felder und beschauliche Dörfer boten spannende Stunden hinter dem Lenkrad. Zur Mittagsrast kehrte der Tross im Hotel und Restaurant Kloppendiek ein, bevor es am Nachmittag zurück nach Vreden ging. Besonders der ruhige, familiäre Charakter der Ausfahrt und der Austausch mit Gleichgesinnten kamen bei den Teilnehmenden gut an. Auf dem Marktplatz von Vreden wurden die Teams schließlich gebührend empfangen. Zwischen verkaufsoffenem Sonntag,

Vereinsständen und Popcorn passten die Oldtimer perfekt in die lebendige Kulisse der Innenstadt. Den Gesamtsieg sicherten sich Thomas Lansing und Stephan Winkelhaus mit einem Volvo P1800 S von 1965 – wohl auch dank des Heimvorteils auf den Straßen von Vreden. Kleiner Fact am Rande: Zwei Isetten waren zeitweise von der Bildfläche verschwunden, tauchten dann bei der letzten Sonderprüfung wieder auf und erzielten dort sogar die höchste Punktzahl. Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus den Ortsclubs, darunter MF Hohenlimburg, AC Ahaus, Bocholter AC, MRSC Waltrop, MFC Auf dem Schnee und MSC Sprockhövel, die jedes Jahr dafür sorgen, dass die Veranstaltung reibungslos läuft. Die Classic Tour Westfalen ist längst mehr als eine Oldtimerausfahrt: Sie verbindet Technik, Humor, Spaß und Gemeinschaft und zeigt, dass die Leidenschaft für historische Fahrzeuge in Westfalen nach wie vor lebt. Von den Straßen des Münsterlands bis über die Grenze hinaus ist sie ein fester Bestandteil des Hamalandtags und ein Treffpunkt für alle, die alte Autos lieben und gemeinsam unvergessliche Momente auf Rädern erleben möchten. Und der nächste Termin steht bereits fest: Am Sonntag, 11. Oktober 2026, geht es für die Oldtimer-Fans auf die Strecke – wie immer am Hamalandtag und wie immer in Vreden.

Touristischen Oldtimer-Serie

Die Touristische Oldtimer-Serie 2025 hat wieder Oldtimer-Fans aus ganz NRW auf die Straße gebracht – mit Fahrspaß, schönen Strecken und jeder Menge unvergesslicher Momente. Insgesamt acht Ausfahrten flossen in die Serienwertung ein: Zwei davon vom ADAC Westfalen selbst organisiert – die ADAC Bad Sassendorf Classic und die abschließende ADAC Classic Tour Westfalen in Vreden. Die übrigen sechs Termine wurden von unseren Ortsclubs organisiert, und zwar vom AC Ahaus, AMC Arnsberg, Kiersper Rallye-Club, MSC Holzwickede, Hönnetal AMC und MSC Schmallenberg. Die Serie richtet sich bewusst auch an Einsteigerinnen und Einsteiger. Auf kurzen, gut zu findenden Strecken, mit leicht lesbaren Bordbüchern und abwechslungsreichen Aufgaben, stehen Fahrfreude, Gemeinschaft und Genuss im Vordergrund. Jede Ausfahrt ist ein kleines Abenteuer, bei dem neue Kontakte entstehen, die Leidenschaft für historische Fahrzeuge lebt und Erinnerungen geschaffen werden, die lange bleiben. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann jederzeit einsteigen und bei einer der Veranstaltungen selbst aufs Gas drücken.



Touristische Siegerehrung

Vor der beeindruckenden Kulisse der Meranti-Halle im Allwetterzoo Münster wurden die Siegerinnen und Sieger der touristischen Wettbewerbe 2025 ausgezeichnet. Europas erste regenerative Tropenhalle bot dabei nicht nur ein außergewöhnliches Ambiente, sondern spiegelte perfekt die Philosophie der Touristik im ADAC Westfalen wider: Bewusstes Erleben, Genuss, Gemeinschaft – unterwegs und das immer in guter Gesellschaft. Im Mittelpunkt standen an dem Tag aber natürlich die Gewinnerinnen und Gewinner der touristischen Oldtimerserie Westfalen sowie erstmals auch die der NRW-weiten Serie. Mit acht Ausfahrten und vielfältigen Veranstaltungen von Old- und Youngtimern über den Bike'n'Ride Day bis hin zu Campingaktionen hat der ADAC Westfalen 2025 wieder einmal gezeigt, wie vielseitig und lebendig Touristik sein kann. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit zum Austausch, und nach der Ehrung bot das tropische Umfeld einen stimmungsvollen Ausklang für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

6. ADAC Youngtimer Tour Westfalen



**Jetzt
scannen
und Video
schauen**



Besser hätte es kaum laufen können: Strahlender Sonnenschein, gut gelaunte Teams und eine perfekte Mischung aus Fahrspaß, Nostalgie und kniffligen Aufgaben – die 6. ADAC Youngtimer Tour Westfalen war ein voller Erfolg. Bereits am Morgen versammelten sich über 70 liebevoll gepflegte Youngtimer am Startpunkt an der FernUniversität in Hagen. Nach einer gemeinsamen Stärkung in der Mensa machten sich die Teams startbereit – voller Vorfreude auf einen Tag voller Überraschungen. Im Minutentakt wurden die Fahrzeuge vom Vorsitzenden des ADAC Westfalen, Bernd Kurzweg, und dem Vorstand Sport, Jürgen Hieke, auf die geheime Strecke geschickt. Kurzweg betonte den besonderen Charakter der Tour: „Wir wandern mit der Youngtimertour durch unser Gebiet. Das macht sie einzigartig – jedes Jahr neue Orte, neue Strecken und neue Eindrücke.“

Unter dem Motto „Let's talk about 6“ führte die Route durch die schönsten Ecken des südlichen Ruhrgebiets: Zahlreiche Stationen boten kreative Aufgaben, bei denen Geschick, Teamgeist und ein gutes Auge gefragt waren – der Spaß stand dabei stets im Vordergrund. Ein besonderes Highlight war der Halt im Eisenbahnmuseum Bochum, wo 90er-Jahre-Flair auf Dampflok-Romantik traf. Zur Mittagspause genossen die Teilnehmenden stilecht Currywurst an der Henrichshütte Hattingen, bevor es weiter zum Harkortturm ging – inklusive wohlverdienter Eis-Abkühlung. Weitere Stationen waren Burg Wetter und das Koepchenwerk am Hengsteysee, bevor die Tour schließlich wieder an der FernUniversität Hagen endete.

„Ohne unsere Ortsclubs wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich – und das ist genau der Charme der Tour“, betonte Jürgen Hieke bei der Abschlussveranstaltung. Am Abend moderierte Vorstand für Finanzen, Marco Jeuschede, die Siegerehrung in entspannter Atmosphäre.

Im kommenden Jahr wandern wir mit der 7. ADAC Youngtimer Tour ins Schmallenberger Sauerland – die wir gemeinsam mit dem MSC Schmallenberg ausrichten werden. Mit viel guter Laune, spannenden Gesprächen und einem starken Gemeinschaftsgefühl ging ein unvergesslicher Tag zu Ende – die Vorfreude auf die nächste Tour ist schon jetzt groß.





ADAC

ADAC Reisen

Für Weltentdecker sind wir da.

**Ihr Urlaub mit gutem Gefühl.
Jetzt Angebote entdecken und buchen.**

- » Unvergessliche ADAC Mitgliederreisen mit exklusiven Vorteilen
- » Maßgeschneiderte Traumreisen mit ausgewählten Top-Veranstaltern
- » Ihr Experte für grenzenlose mobile Urlaubserlebnisse
- » Persönliche Beratung & Rundum-Service für entspannte Reisemomente

**ADAC
Reisebüro**
Ihr Urlaub mit
gutem Gefühl.



Beratung und Buchung:

 **ADAC Reisebüros Westfalen**

 **adac-westfalen.de**

ADAC Reisevertrieb GmbH



130 Jahre Omnibus in Netphen

Vor 130 Jahren wurde in Netphen bei Siegen Verkehrsgeschichte geschrieben: 1895 nahm hier die erste Buslinie der Welt ihren Betrieb auf. Zu diesem Jubiläum verwandelten sich Netphen und Deuz in ein rollendes Museum mit beeindruckendem Fahrzeugkorso aus über 100 Oldtimerbussen. Angeführt wurde der Korso von einer originalgetreuen Replik des Benz Patent-Motoromnibusses, der die rund 40 Kilometer lange Strecke durch das Netpherland eröffnete.

Zu diesem Jubiläumstreffen hatte – unter Schirmherrschaft des Oldtimer-Weltverbands FIVA – die Stadt Netphen gemeinsam mit Kurator Konrad Auwärter aus der Neoplan-Familie eingeladen. Das Jubiläum lockte insgesamt rund 100.000 Besucherinnen und Besucher in die Region. Aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für das automobilen Kulturgut wurde die Jubiläumsveranstaltung von der FIVA als „FIVA World Event Utilitarian“ ausgezeichnet. Auch der ADAC Westfalen und ADAC Klassik präsentierten sich vor Ort und betreuten die FIVA Delegation.

ADAC Cycling Tour in Arnsberg

Die ADAC Cycling Tour machte im Rahmen der Lidl Deutschland Tour Halt im Sauerland und sorgte mit der Etappe nahe Arnsberg für Rad-sportbegeisterung. Tausende Zuschauer säumten die Strecke, feierten die Profis an und erlebten Spitzensport aus nächster Nähe. Auch abseits der Strecke war viel geboten: Der ADAC Westfalen präsentierte sein Portfolio auf dem Markplatz in Arnsberg, an dem Besuchende mehr über Verkehrssicherheit, Mobilität und die Aktivitäten des Clubs erfahren konnten. Hüpfburg und Glücksrade waren wieder einmal Publikumsmagneten und sorgten für großen Andrang am Stand.

Als offizieller Partner der Lidl Deutschland Tour unterstützt der ADAC nicht nur den Spitzensport, sondern setzt sich auch für nachhaltige Mobilität und sichere Verkehrswege ein. Die Etappe bei Arnsberg zeigte eindrucksvoll, wie Sport, Engagement und regionale Verbundenheit zusammenwirken können. Der Etappensieger wurde von ADAC Westfalen Touristikvorstand Thomas Frisse persönlich geehrt.

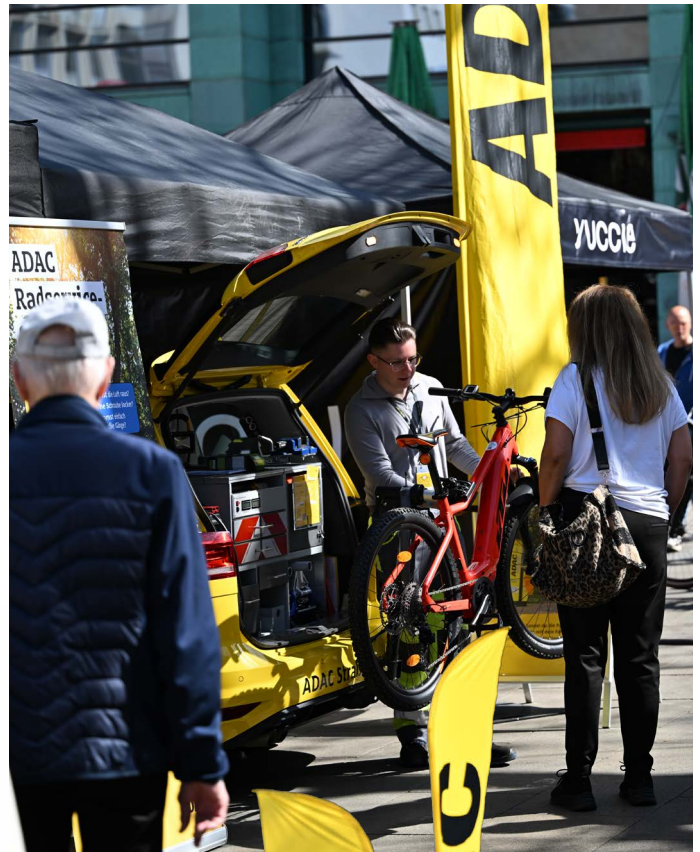


Alles dreht am Rad

Fahrradmobilität spielt beim ADAC Westfalen eine immer größere Rolle – und das haben wir 2025 gleich mehrfach gezeigt. Bereits zum zweiten Mal waren wir als Partner mit eigenem Stand beim E-Bike Festival in Dortmund vertreten und mittendrin im Geschehen. Für viele Besucherinnen und Besucher waren wir erste Anlaufstelle, wenn es um Fragen rund ums Rad ging – von der Fahrradversicherung über unsere Radservicestationen bis hin zur immer wichtiger werdenden Fahrradpannenhilfe standen wir hier mit Rat und Tat zur Seite.

Mit dabei waren auch unsere speziell geschulten Fahrradpannenhelfer, die aus ihrem Alltag berichten konnten und zahlreiche praktische Tipps parat hatten. Der direkte Austausch vor Ort zeigte einmal mehr, wie groß das Interesse an sicherer, moderner und alltagstauglicher Fahrradmobilität ist.

Erstmals waren wir auch beim Gravel Festival in Herten mit eigenem Stand vor Ort und standen hier – genau wie schon beim E-Bike Festival – rund um unsere Fahrradthemen beratend zur Seite. Ob E-Bike, Gravelbike oder Alltagsrad: Mit unserer Präsenz auf beiden Veranstaltungen setzen wir ein klares Zeichen für die wachsende Bedeutung der Fahrradmobilität im ADAC Westfalen. Und wir nehmen jede Menge Rückenwind mit, diesen Bereich auch in Zukunft weiter auszubauen – für Freizeit- wie Alltagsradler gleichermaßen.



Wenn Oldtimer um die Wette glänzen

... dann ist ganz klar Techno Classica in Essen! Bei der weltgrößten Oldtimermesse vom 9. bis 13. April war der ADAC als nationaler Vertreter des Oldtimerweltverbands FIVA dabei. Am Stand in Halle 4 gab's auf rund 540 Quadratmetern alle Infos rund um Oldtimer und Youngtimer. Am Stand präsentierte sich der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Nordrhein und dem ADAC Ostwestfalen-Lippe.

Die ADAC Expertinnen und Experten hatten nicht nur die neusten Tipps und Tricks zu Reparatur, Restaurierung und Pflege parat, sondern es gab auch Infos zu FIVA-Themen und den vielen Klassik-Veranstaltungen des ADAC. Und natürlich waren auch wunderschöne Oldtimer zu bestaunen: Die BMW Isetta in der Original-Lackierung der ADAC Straßenwacht, ein EMW 327/2 von 1952, ein Mercedes-Benz Ponton Cabriolet von 1957, ein Opel Manta 400 Replika von 1982 und ein VW Corrado G60 Coupe als Youngtimer. Das älteste Exponat – ein Motorrad der Marke Phoenix von 1904 – erinnerte an die Frühzeit der Motorisierung und die Gründung des ADAC Westfalen als Motorradclub im gleichen Jahr.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des ADAC Stands von NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer, der sich vor Ort mit dem Geschäftsführer des ADAC Westfalen, Ferry M. M. Franz, und weiteren Oldtimer-Experten austauschte.

Verschiedene Vorträge und Interviews an der „Speakers-Corner“ auf dem ADAC Areal rundeten das Angebot ab. Für Oldtimer-, Youngtimer- und Markenclubs stand die ADAC Clubbetreuung vor Ort für Fragen und Hintergrundinfos zur Verfügung.

Der ADAC Westfalen bietet viele tolle Angebote und Veranstaltungen für ADAC Mitglieder und alle, die es noch werden wollen. Dazu gehören die vielen Veranstaltungen, die der ADAC Westfalen gemeinsam mit „seinen“ Ortsclubs für klassische und historische Automobile und Motorräder veranstaltet. Einen nachhaltigen Trend hat der ADAC mit den Oldtimerwander-Veranstaltungen ausgelöst. In den vier ADAC Prüfzentren in Westfalen – Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Siegen – können Besitzerinnen und Besitzer historischer Fahrzeuge ihren Oldtimer oder Youngtimer für die Kfz-Versicherung begutachten und bewerten lassen.





Vollgas auf der Motorradmesse Dortmund

Vier Tage lang drehte sich in Dortmund wieder alles um Benzingespräche, Chrom und große Leidenschaft: Von Donnerstag bis Sonntag am 4. bis 8. März war der ADAC Westfalen erneut mit eigenem Stand auf der Messe „Motorräder Dortmund“ vertreten – mittendrin im Geschehen und mit geballtem Motorrad-Know-how im Gepäck.

Ob Einsteiger oder alter Hase – an unserem Stand standen wir allen Interessierten mit Rat und Tat zur Seite. Von Versicherungsfragen bis hin zu allgemeinen Motorradthemen: Unser Team beantwortete unzählige Fragen und kam mit den Besucherinnen und Besuchern schnell ins Gespräch. Mit dabei waren außerdem unsere Profis aus den Fahrsicherheitszentren, die kompetent über Sicherheitstrainings informierten und wertvolle Tipps für mehr Sicherheit auf zwei Rädern gaben.

Durch das Programm führte Moderator Tobias Witton, selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer, der mit viel Charme und Fachwissen für gute Stimmung sorgte. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte ein kleines

Komponentenquiz, bei dem es neben Spaß auch kleine Goodies zu gewinnen gab – eine willkommene Abwechslung zwischen all den PS-starken Eindrücken.

Das absolute Highlight am Stand waren jedoch zwei echte Ausnahme-Maschinen: Die beiden Münch Mammut von unserem Motorradexperten Albert Stehle. Eine von beiden ist sogar aus der ersten Baureihe von 1967 und eine weitere aus dem Jahr 2000. Sie zogen zahlreiche Blicke auf sich und wurden schnell zum Publikumsmagneten. Viele nutzten die Gelegenheit für Fachgespräche, Erinnerungsfotos – und eine kleine Zeitreise durch die Motorradgeschichte.

Vier intensive Messetage voller spannender Gespräche, neuer Kontakte und echter Motorradbegeisterung. Die Messe „Motorräder Dortmund“ zeigte einmal mehr, wie lebendig die Szene ist – und dass der ADAC Westfalen auch auf zwei Rädern ein verlässlicher Partner bleibt.

*„Wir gestalten die
Mobilität von morgen:
Sicher, nachhaltig
und funktional.“*

Thomas Oehler, Vorstand Technik, Verkehr und Umwelt





Unterwegs gut versorgt: **Radservicestationen für Westfalen**

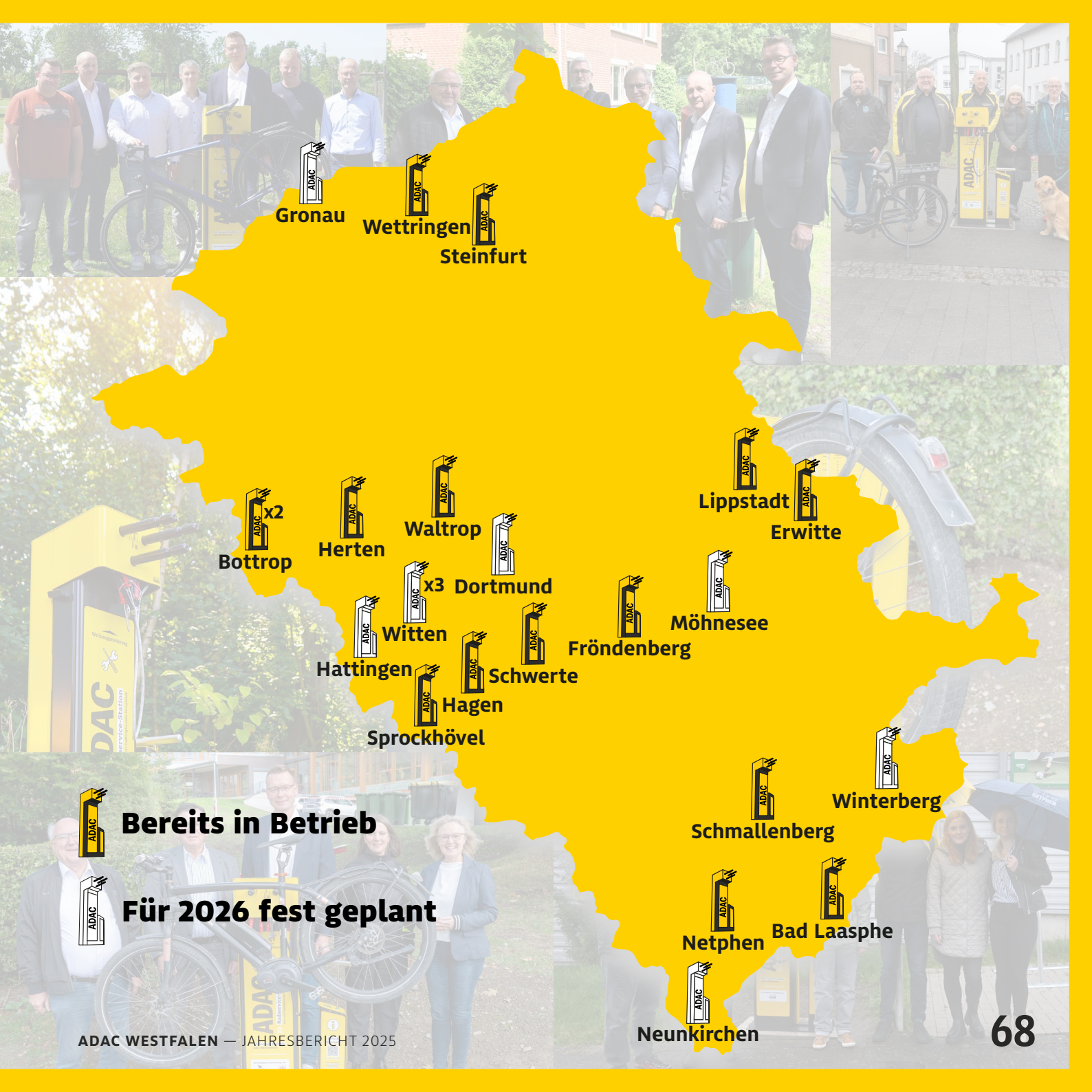
Ob im Münsterland, im Ruhrgebiet oder im Sauerland – der ADAC Westfalen hat den Ausbau seiner Radservicestationen auch 2025 weiter vorangetrieben. Im Laufe des Jahres wurden zehn neue Stationen in verschiedenen Städten und Gemeinden installiert. Damit stehen Radfahrenden aktuell insgesamt 16 ADAC Radservicestationen in Westfalen zur Verfügung.

Die Stationen bieten rund um die Uhr kostenfreien Zugang zu Luftpumpe und diversen Werkzeugen, darunter Inbusschlüssel, Schraubendreher und Reifenheber. Kleinere Reparaturen wie das Nachpumpen der Reifen, das Nachziehen lockerer Schrauben oder einfache Einstellungen lassen sich so direkt am Wegesrand erledigen – unabhängig von einer ADAC Mitgliedschaft. Das Angebot richtet sich an alle gleichermaßen: An Alltagsradelnde, Freizeitsportlerinnen und -sportler sowie Touristinnen und Touristen.

Ein zentraler Baustein des Projekts ist ganz klar die Zusammenarbeit mit Kommunen und regionalen Partnern. Gemeinsam werden Standorte ausgewählt, an denen die Stationen sinnvoll in bestehende Radwege oder kommunale Infrastruktur eingebunden werden können – etwa an beliebten Strecken, in Ortszentren oder an touristischen Treffpunkten. Die Wartung übernehmen in der Regel die jeweiligen lokalen Partner vor Ort sowie unsere ansässigen Ortsclubs. So entstehen passgenaue Lösungen, die sich an den Bedürfnissen der Region orientieren.

Mit den neuen Stationen wurde das Netz in Westfalen im Jahr 2025 weiter verdichtet – von urban geprägten Räumen bis in ländliche Regionen. Die Radservicestationen ergänzen die ADAC Fahrradpannenhilfe und sind Teil der bundesweiten ADAC Initiative zur Förderung des Radverkehrs. Sie bieten praktische Unterstützung unterwegs und tragen dazu bei, das Radfahren in Westfalen weiter zu stärken – im Alltag ebenso wie in der Freizeit.





Gronau

Wettringen

Steinfurt

Bottrop

Herten

Waltrop

Lippstadt

Erwitte

Dortmund

Möhnesee

Fröndenberg

Witten

Hattingen

Schwerte

Hagen

Sprockhövel

Winterberg

Schmallenberg

Netphen

Bad Laasphe

Neunkirchen

Bereits in Betrieb

Für 2026 fest geplant

Leuchtend gelb und gut geschützt

In der dunklen Jahreszeit ist Sichtbarkeit alles – besonders für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmenden. Deshalb hat es sich der ADAC Westfalen seit vielen Jahren zur Herzensaufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler in Westfalen bestmöglich auf ihrem Schulweg zu schützen. Mit leuchtend gelben Warnwesten sorgen wir dafür, dass Kinder bereits von Weitem gesehen werden – auf dem Weg zur Schule und wieder nach Hause. Sicherheit im Straßenverkehr beginnt für uns nicht erst mit dem Autofahren, sondern bereits auf dem täglichen Schulweg. Die kleinen Verkehrsteilnehmenden sollen selbstbewusst und geschützt unterwegs sein, unabhängig von Wetter oder Lichtverhältnissen. Die Verteilung der Warnwesten ist dabei nur ein Baustein unseres Engagements: Wir möchten den Kindern ein gutes Gefühl geben, Eltern beruhigen und ein sichtbares Zeichen für Verkehrssicherheit setzen.

Auch 2025 haben wir unser Engagement konsequent fortgeführt: In den Regierungsbezirken Arns-

berg und Münster konnten wir insgesamt 27.734 Warnwesten an 419 Schulen übergeben. Jede einzelne Weste steht dabei für unsere Überzeugung, dass Sicherheit auf dem Schulweg Priorität hat. Besonders möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unseren aktiven Ortsclubs bedanken, die uns häufig vor Ort tatkräftig unterstützt haben.

Die Aktion ist weit mehr als eine reine Verteilung – sie ist ein Symbol für Fürsorge, Verantwortung und Partnerschaft mit den Schulen und Kommunen vor Ort. Natürlich werden wir auch im kommenden Schuljahr wieder aktiv sein und Warnwesten an Erstklässler verteilen. Denn für uns gilt: Kinder sollen so sicher wie möglich im Straßenverkehr unterwegs sein – und dafür setzen wir uns mit ganzem Herzen ein. Sichtbarkeit und Schutz sind keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Auftrag, den wir sehr ernst nehmen. Mit jeder Warnweste, die ver-

teilt wird, tragen wir als ADAC Westfalen ein Stück mehr dazu bei, dass Kinder unbeschwert und sicherer die ersten Schritte in ihre Schulzeit machen können.



Sicher auf **2 Rädern** durch Westfalen

Die Aktion „Schulradeln“ lädt Grundschülerinnen und Grundschüler in NRW ein, mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren und die gefahrenen Kilometer zu sammeln. Die Bezirksregierung Münster hat dieses Konzept für 2025 jedoch noch erweitert: Welche Klasse die meisten Gesamtkilometer gesammelt hat oder die größte Verbesserung zu 2024 abgelieferte, der wurde zur Preisverleihung in die Bezirksregierung Münster eingeladen.

Hier – zwischen den beeindruckenden Kilometerleistungen der Grundschulklassen – durften wir als ADAC Westfalen unseren Roller-Fit-Anhänger gemeinsam mit der ADAC Stiftung vorstellen. Das sportliche Übungsmaterial, bestehend aus Helmen, Pylonen und jeder Menge Rollern, wurde von den Schülerinnen und Schülern sofort begeistert getestet. Die Gewinnerschulen bekommen den Anhänger sogar kostenlos an die Schule geliefert – ein echter Mehrwert für die Mobilitätsbildung vor Ort. Der Anhänger bringt aber nicht nur die nötige Hardware – auch Lernmaterial für die Lehrkräfte wird von der Stiftung gestellt.

Regierungspräsident Andreas Bothe und Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt des ADAC Westfalen, Thomas Oehler, haben es sich nicht nehmen lassen, selbst auf den Tretrollern eine Runde durch das Foyer zu drehen. „Mit Spiel und Spaß können wir so den Kindern etwas Verkehrssicherheit und Gleichgewichtssinn mit auf den Weg geben“, freut sich Thomas Oehler. Unser Programm „Roller-Fit“ richtet sich an Grundschullehrkräfte und zeigt, wie Mobilitätsbildung modern, praxisnah und mit viel Freude umgesetzt werden kann. Die Fortbildungen verbinden Verkehrssicherheit, Bewegung und Umweltbewusstsein – Themen, die heute wichtiger sind denn je.

Die „Einweihung“ des Roller-Fit-Anhängers im Rahmen der Preisverleihung in Münster hat eindrucksvoll gezeigt, wie gut Mobilitätsförderung funktioniert, wenn starke Partner zusammenarbeiten. Gleichzeitig konnte man hautnah erleben, wie viel Begeisterung der gute alte Tretroller auslösen kann – bei „Groß“ und „Klein“.





Wiegeaktionen 2025: Sicherheit geht vor!

Überladung gehört zu den häufigsten Sicherheitsrisiken bei Wohnmobilen und Gespannen – oft unbemerkt. Um genau hier anzusetzen, hat der ADAC Westfalen auch 2025 wieder gezielt auf Aufklärung und persönliche Beratung gesetzt.

Anfang Juli fand gemeinsam mit der Polizei des Märkischen Kreises erneut eine Wiegeaktion in Hemer statt. Rund 40 Wohnmobile, Wohn-

wagen und Camper nutzten die Gelegenheit, ihre Fahrzeuge wiegen zu lassen und sich im Anschluss individuell beraten zu lassen. Nach der Messung erhielten die Teilnehmenden eine Übersicht zum Gesamtgewicht und zur Gewichtsverteilung. Ergänzend gaben die Technik- und Camping-Experten des ADAC Westfalen praktische Hinweise zur richtigen Beladung – damit die Reise nicht nur entspannt, sondern vor allem sicher starten kann.

Erstmals wurde 2025 zudem eine Wiegeaktion gemeinsam mit einem Ortsclub umgesetzt: In Zusammenarbeit mit dem AC Lüdenscheid brachte der ADAC Westfalen das Angebot direkt nach Lüdenscheid. Trotz Regenwetters wurde die Aktion gut angenommen und zeigte, dass auch vor Ort ein deutliches Interesse am Thema besteht – ein wichtiger Impuls für die weitere Zusammenarbeit.

Beide Aktionen machen deutlich, wie wirkungsvoll regionale Partnerschaften sein können – ob mit der Polizei oder mit engagierten Ortsclubs. Deshalb ist bereits geplant, sowohl die Wiegeaktion in Hemer als auch das Format in Lüdenscheid 2026 fortzuführen. Ziel bleibt es, Camperinnen und Camper frühzeitig zu sensibilisieren und einen konkreten Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten.



KI auf die Straßen bringen

Wie verändern neue Technologien unsere Verkehrsplanung von morgen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des ADAC NRW Verkehrsforums 2025 im Kurhaus Bad Hamm. Unter dem Motto: „BIM, KI & Co. – wie digitale Methoden die Straßen- und Verkehrsplanung voranbringen“ diskutierten Fachleute aus Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung im Straßen- und Verkehrssektor.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Hamms Oberbürgermeister Marc Herter, der wieder einmal seine Verbundenheit mit dem ADAC Westfalen unter Beweis stellte. „Wir freuen uns, dass der ADAC Westfalen alljährlich in Hamm ist und dass der ADAC sie mit neuen Themen in Fragen der Mobilität immer wieder mit seinen Mitgliedern und auch darüber hinaus beschäftigt, ist wichtig für die politische Diskussion in diesem Land.“



**Jetzt
scannen
und direkt
anmelden
>>>>>>>>**



Das ADAC NRW Verkehrsforum ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der drei ADAC Regionalclubs in NRW. Die Idee des Forums ist es, einen Ort zu schaffen, um den Dialog zwischen Kommunen, Forschung und Verbänden zu fördern. So kann ein Wandel in der Mobilität gemeinsam gestaltet werden – praxisnah, effizient und im Sinne der Verkehrssicherheit.

Traditionell führte Thomas Oehler, ADAC Westfalen Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt, das Fachpublikum durch das Programm. Für Thomas Oehler ist das Verkehrsforum in seiner Heimatstadt Hamm immer ein wichtiger Ort für Diskussionen und Austausch: „Dieses Event macht Spaß, weil man wirklich verkehrspolitische Themen rüberbringen kann, gute Vortragende hat und vor allem interessierte Zuhörer hat.“

Den nächsten Halt in Hamm macht die ADAC Expertenreihe mit dem Titel „Sichere Straßen für alle“ am 15. April 2026.

Eine Anmeldung ist bis zum 7. April 2026 möglich.

Westfalen beim Caravan Salon

Wir waren 2025 erneut beim Caravan Salon mit unseren Prüfzentrums-Mitarbeitenden in der Starterwelt präsent – dem zentralen Anlaufpunkt für alle, die ihre ersten Schritte in die Welt des Campings wagen. Ziel des Auftritts war es, absolute Camping-Neulinge frühzeitig zu informieren, zu sensibilisieren und zu ermutigen. Viele Besucherinnen und Besucher kamen mit grundlegenden Fragen: Welches Fahrzeug passt zu mir? Wie schwer darf mein Gespann sein? Was muss ich bei der Beladung beachten?

Die ADAC Expertinnen und -Experten nahmen sich viel Zeit für persönliche Gespräche und vermittelten praxisnahe Tipps rund um Sicherheit, Technik und richtiges Reisen mit Caravan oder Reisemobil. Mit diesem niedrigschwelligen Beratungsangebot leistete der ADAC Westfalen einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit und Gelassenheit auf der Straße – und half vielen Neulingen, ihren Einstieg ins mobile Reisen gut vorbereitet und mit einem sicheren Gefühl zu beginnen.

Auch unsere Event-Azubis Tyler Megger und Ole Böning waren auf der weltweit größten Campingmesse und haben den Kolleginnen und Kollegen des ADAC e. V. über die Schulter schauen dürfen. Eine tolle Erfahrung und erster Eindruck für die frischgestarteten Auszubildenden.

Gemeinsam lernen beim OC-Workshop

Wie jedes Jahr fand auch 2025 der traditionelle OC-Workshop statt. Die rund 40 Ortclubs-Mitgliedern aus Südbaden, Mittelrhein und Westfalen wurden von ADAC Tourismuspräsident Karl-Heinz Jungbeck zunächst begrüßt und sahen anschließend 3 Vorträge zum Thema Camping und genereller Clubarbeit. Zunächst haben Mitarbeitende vom ADAC e.V. die generelle Ausrichtung des ADAC auf das Thema Camping vorgestellt, dazu gab es einen Fachvortrag von Marika Vencel und Sandra Witt von „adVANTours“ zum Thema „Wintercamping im hohen Norden“. Nach der Pause konnte Robert Müller von „Clubrebell“ auch noch einige Tipps zur Mitgliedergewinnung geben.

Auch für 2026 ist selbstverständlich wieder ein OC-Workshop geplant.





Mobilität im Wandel: 50 Jahre **OC Verkehrsseminar** in Lüdenscheid

Ein halbes Jahrhundert Austausch, Fachwissen und Gemeinschaft: Mit seiner 50. Auflage feierte das OC Verkehrsseminar in Lüdenscheid in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Rund 60 engagierte Mitglieder aus den Ortsclubs des ADAC Westfalen kamen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Mobilität, Technik und Verkehr zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Seminar bot einen vielfältigen Blick auf die Mobilität von heute und morgen – von neuen Fahrzeugkonzepten über internationale Markttrends bis hin zu Fragen der Verkehrssicherheit und des Verkehrsrechts. Fachliche Impulse wechselten sich mit offenen Diskussionsrunden ab, in denen Erfahrungen geteilt, Fragen gestellt und Perspektiven ausgetauscht wurden. Genau dieser lebendige Dialog macht den Charakter der Veranstaltung seit Jahrzehnten aus.

Von kompakten Leichtfahrzeugen bis zu modernen Alltagsautos konnten verschiedene Fahrzeuge vor Ort nicht nur begutachtet, sondern auch kurz getestet werden. So wurde Technik direkt erfahrbar und bot jede Menge Gesprächsstoff – sowohl im Seminarraum als auch in den Pausen. Aha-Momente und praktische Tipps inklusive.

Der zweite Veranstaltungstag stand traditionell im Zeichen des Miteinanders. Ein gemeinsamer Ausflug ins Technik- und Panzermuseum Sauerland bot Gelegenheit für einen Perspektivwechsel und rundete das Jubiläumssseminar mit Technik, Geschichte und ganz viel Austausch ab. Mit seinem gelungenen Mix aus Information, Praxis, Dialog und Gemeinschaft zeigte das OC Verkehrsseminar auch in seinem 50. Jahr eindrucksvoll, warum es seit Jahrzehnten fester Bestandteil im Kalender der ADAC Westfalen Ortsclubs ist – und wie wertvoll persönliche Begegnungen gerade in Zeiten eines rasanten Mobilitätswandels bleiben.



Fachlicher Austausch auf höchstem Niveau

Alle zwei Jahre lädt der ADAC Westfalen seine Vertragsanwältinnen und Vertragsanwälte zur zweitägigen Tagung nach Lüdenscheid ein – so auch 2025. Im Mittelpunkt stehen der kollegiale, fachlich intensive Austausch sowie aktuelle Entwicklungen im Verkehrs- und Verbraucherrecht. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung Raum für persönliche Gespräche und Networking über die Kanzleigrenzen hinaus.

Den inhaltlichen Schwerpunkt setzte erneut unser Clubsyndikus Klaus Baschek, der seine Kolleginnen und Kollegen fundiert und praxisnah über Neuerungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung informierte. Ergänzt wurde das Programm durch hochkarätige Gastreferierende: Julia Neumeier, Juristin beim ADAC e.V. in München, brachte die Teilnehmenden auf den neuesten Stand im Verbraucherrecht und gab

wertvolle Einblicke in aktuelle bundesweite Entwicklungen. Darüber hinaus widmete sich Dipl.-Ing. Udo Golka dem Thema „Kasko versus Betriebsschaden“ und beleuchtete insbesondere praxisrelevante Fragestellungen rund um Reifenschäden.

Die Tagung zeigte einmal mehr, wie wichtig der regelmäßige fachliche Austausch innerhalb unseres Netzwerks ist – für eine qualifizierte Beratung unserer Mitglieder und eine starke juristische Kompetenz im ADAC Westfalen.

Da 2026 wieder die bundesweite Tagung aller ADAC Vertragsanwälte stattfindet, wird in Westfalen turnusgemäß „nur“ der halbtägige Fortbildungstag in Dortmund angeboten – bevor 2027 erneut die große zweitägige Veranstaltung in Lüdenscheid folgt.



Hier findet Ihr unsere Prüfzentren

Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393
44269 Dortmund

Tel: 0231 5499114

Montag	09-17 Uhr
Dienstag	09-17 Uhr
Mittwoch	09-17 Uhr
Donnerstag	09-17 Uhr
Freitag	09-17 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Gelsenkirchen

Sellhorststraße 8
45879 Gelsenkirchen

Tel: 0209 9776883

Montag	09-17 Uhr
Dienstag	09-17 Uhr
Mittwoch	09-17 Uhr
Donnerstag	09-17 Uhr
Freitag	09-13 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Münster

Weseler Str. 539
48163 Münster

Tel: 0251 7477611

Montag	09-17 Uhr
Dienstag	09-17 Uhr
Mittwoch	09-17 Uhr
Donnerstag	09-17 Uhr
Freitag	09-13 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

Siegen

Leimbachstraße 189
57074 Siegen

Tel: 0271 335044

Montag	09-17 Uhr
Dienstag	09-17 Uhr
Mittwoch	09-17 Uhr
Donnerstag	09-17 Uhr
Freitag	09-17 Uhr
Samstag	geschlossen
Sonntag	geschlossen

*„Die Menschen sind
das größte Kapital
unseres Vereins.“*

Marco Jeuschede, Vorstand Finanzen





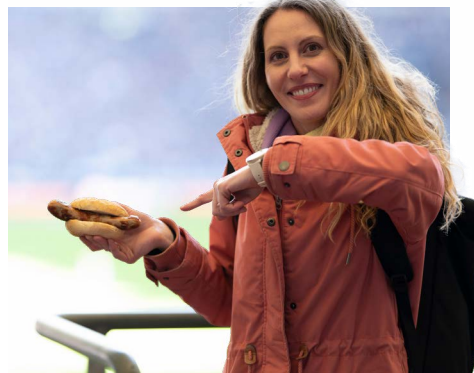
Alles was Dich **bewegt** – in einem Heft



Gute Geschichten, starke Bilder, geballtes Hintergrundwissen und ganz viel Service rund um die Themen Mobilität in Deiner Region – das kann nur Dein NRW-Regionalmagazin der ADAC Motorwelt!



2025 haben wir im wahrsten Sinne ein tolles NRW Motorwelt-Jahr geschrieben: Ein absolutes Highlight war dabei, dass wir für die Titelgeschichte die Dortmunder Müllabfuhr durch den Verkehrsdschungel der Innenstadt begleiten durften. Außerdem haben wir uns dem Thema Führerschein gewidmet und sind dafür bei einer Dortmunder Fahrschule mitgefahren. Auf Schalke haben wir die Stadionwurst probiert und die Fans im Stadion gefragt, wie sie ihnen schmeckt.

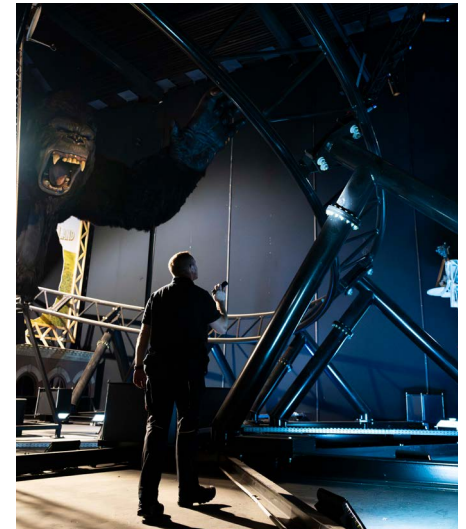




Und wem das noch nicht genügt, dem haben wir die besondere Wanderung in Bad Berleburg vorbei an Fledermaushöhlen im Siegerland und die Autobahnkapelle in Hamm und einige ihrer Besucherinnen und Besucher vorgestellt. Mit den Cartoons unseres Kollegen Patrick Schombert gibt es außerdem immer was zum Schmunzeln auf der letzten Seite. Übrigens genauso wie auf der letzten Seite unseres diesjährigen Jahresberichtes.



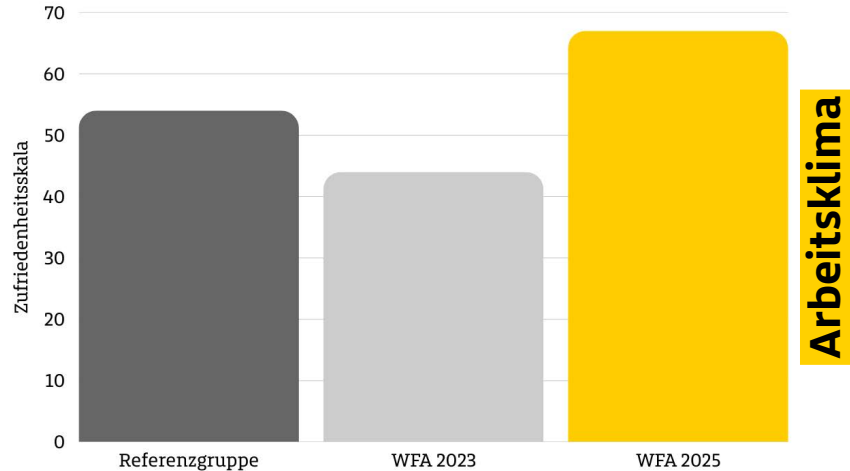
Wer jetzt Lust auf mehr bekommen hat, den erwartet in der Frühjahrsausgabe 2026 ein exklusiver Einblick hinter die Kulissen des Movie Parks Germany in Bottrop. Wir haben mit den Personen gesprochen, die zum perfekten Freizeitpark-Erlebnis beitragen – vom Check der Achterbahnen bevor der Park öffnet, den Stunt-Leuten und ihrer Vorbereitung auf die Show und „Marilyn Monroe“, die natürlich bei der großen Parade dabei ist. Und wir haben uns den Mega-Rastplatz Lichtendorf-Süd an der A1 bei Schwerte angeschaut, der seit seiner Eröffnung im Juli 2025 mit seinen 170 Stellplätzen der größte LKW-Rastplatz in Nordrhein-Westfalen und einer der größten in Deutschland ist.



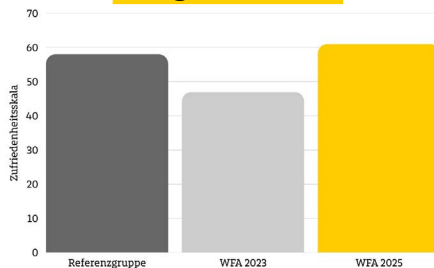
Neugierig geworden? Dann freu' Dich auf die tollen Ausgaben der NRW Regionalausgabe der ADAC Motorwelt! Jetzt direkt abholen in Deiner ADAC Geschäftsstelle vor Ort oder bei Edeka oder Netto.

Good vibes only

Was für ein tolles Ergebnis: bei der Befragung der Belegschaft schneidet der ADAC Westfalen auch als Arbeitgeber überdurchschnittlich gut ab! Die Antworten zeigen eine sehr positive Entwicklung im Vergleich zu den letzten Befragungen in 2023 und 2021: Stark gestiegen sind vor allem die Motivation und das Arbeitsklima im Team. Besonders gut bewerten die Mitarbeitenden auch die Führungskultur und die Arbeitsbedingungen. Im Vergleich zu Umfrageergebnissen bei anderen Arbeitgebern liegt der ADAC Westfalen mit dem sehr positiven Feedback seines Teams teilweise deutlich über dem Durchschnitt.

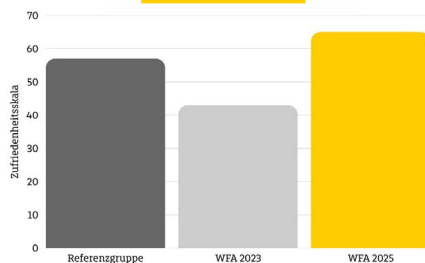


Tätigkeitsanreiz



Die Umfrage zeigt auch: Das Team wird bei Entscheidungen mehr einbezogen und kann Ideen einbringen. Das Potential und die Motivation, sich innerhalb des Unternehmens weiterzuentwickeln, haben sich deutlich verbessert. Entscheidungen durch die Unternehmensführung werden sehr positiv bewertet.

Kontinuität



Der Austausch von Informationen und die Kooperation der unterschiedlichen Bereiche untereinander hat sich verbessert. Entscheidungen sind transparenter und nachvollziehbarer geworden und Unternehmensziele werden sowohl langfristig als auch kurzfristig konsequenter verfolgt.

Mitarbeitende werden entsprechend ihrer Fähigkeiten eingesetzt und können diese ausbauen. Geschätzt wird auch das großes Angebot an Weiterbildungen, die leistungsgerechte Bezahlung und dass Fachkompetenzen gefordert und gefördert werden. Engagement zahlt sich aus und motiviert das Team, sich im Unternehmen einzubringen.

4 x
40

1 x
25

12 x
10

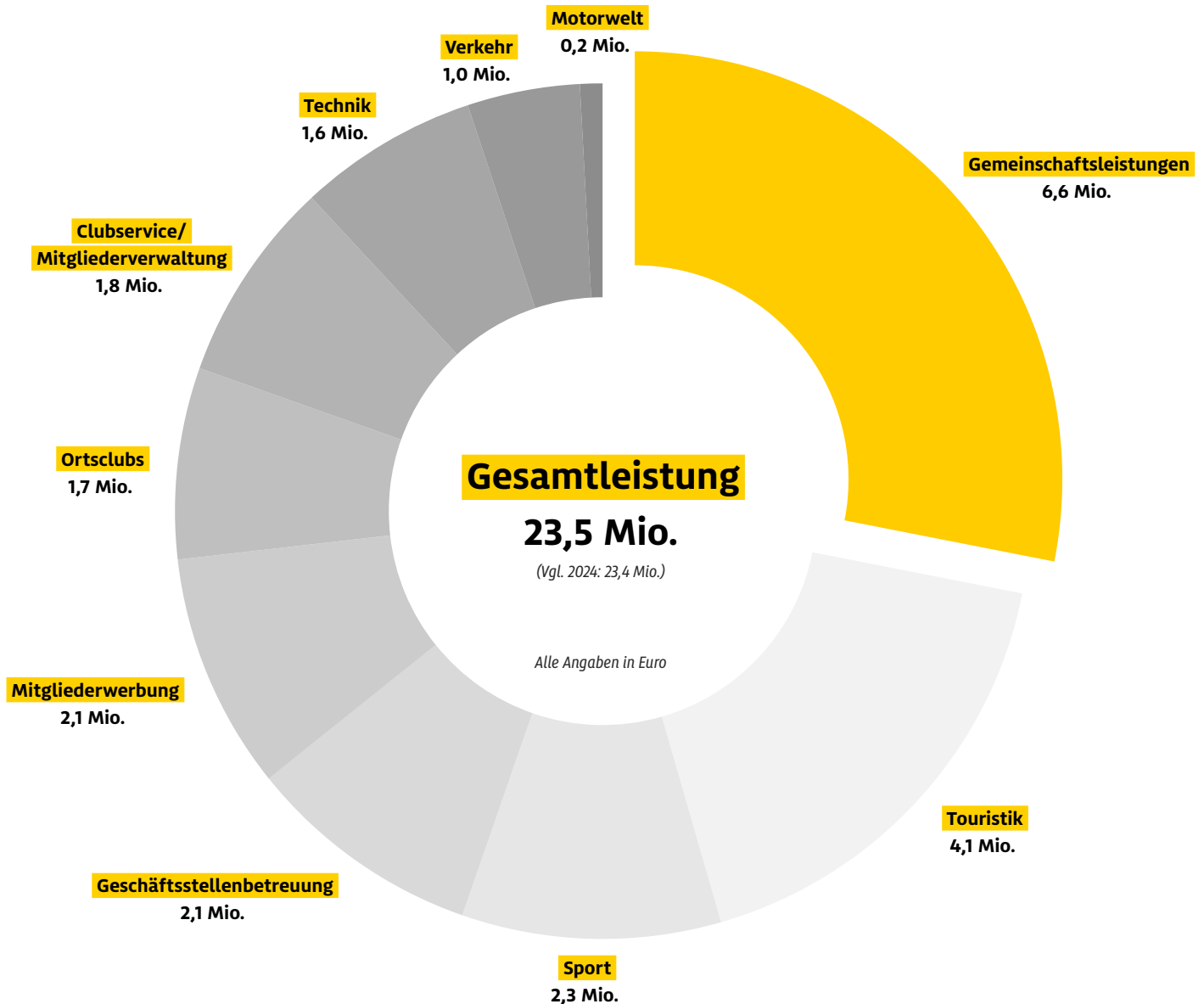
Ein starkes Team – wir stellen uns vor

Vom ganz frischen Neuzugang bis zum echten ADAC Urgestein mit 42 Jahren Betriebszugehörigkeit: Beim ADAC Westfalen trifft Jung auf Erfahrung, Neugier auf Routine und frischer Wind auf jede Menge Know-how. Unsere jüngsten Mitarbeitenden sind 20 Jahre alt, die ältesten 66 Jahre jung – dazwischen liegt eine bunte Mischung aus 231 Kolleginnen und Kollegen, die eines gemeinsam haben: Lust auf Teamwork. Und was wir richtig beeindruckend finden: Rechnet man die Betriebszugehörigkeit aller zusammen, kommen wir auf stolze **3.005 Jahre ADAC Westfalen**. Das heißt im Klartext: Im Schnitt ist jede und jeder von uns seit guten 13 Jahren an Bord. Ganz schön viel Erfahrung – kombiniert

mit neuen Ideen. 2025 gab es außerdem ordentlich Grund zum Feiern: **17 Dienstjubiläen** standen auf dem Programm, darunter vier 40-jährige Jubiläen, die – möchten wir erwähnen – alle ausschließlich von Kolleginnen bestritten wurden, ein 25-jähriges sowie 13 zehnjährige. Alte Hasen und junge Hüpfer – gemeinsam sorgen sie ALLE dafür, dass hier täglich richtig was passiert. Genau diese Mischung macht uns aus: Menschen mit jahrzehntelanger ADAC-DNA treffen auf neue Gesichter mit frischem Blick. Und zusammen bringen wir den ADAC Westfalen voran – mit Erfahrung, Humor und einer großen Portion Teamgeist.

Stand: 5. Februar 2025

Unsere Finanzen



Gans & Geheimnisse

Theater-Talent, Anime-Fan oder stolze Besitzerin einer Tattoo-Maschine – beim Get-Together der neuen Kolleginnen und Kollegen im Team #gelbundgut teilte jede und jeder ein Geheimnis über sich und gewährte damit spannende, überraschende oder lustige Einblicke in bisher verborgene Talente und Hobbys. Auch unser Geschäftsführer Ferry M. M. Franz ließ es sich nicht nehmen und verriet in der Runde ein Geheimnis, das selbst seine Kinder bisher nicht kannten.

Neben den persönlichen Geschichten stand bei „Overkamp“ in Dortmund natürlich auch kulinarischer Genuss auf dem Programm. Dabei gab es nicht nur unglaublich leckeren, ofenfrischen Gänsebraten vom Restaurant-Chef persönlich angeschnitten, sondern vor allem auch richtig gute Gespräche – die perfekte Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre, abseits des Arbeitsalltags persönlich kennenzulernen. Ein herzliches Dankeschön an den Bereich Personal für die tolle Organisation und diesen gelungenen Termin!



Westfälisches Baumschlagen

Statt klassischer Weihnachtsfeier hieß es im Dezember: Selbst Hand anlegen! Auf dem Hof Sprenker durften unsere Mitarbeitenden mit Familien ihren eigenen Weihnachtsbaum schlagen – und die Auswahl war riesig. Ob groß, klein, dick oder schmal – jeder fand seinen Favoriten. Während die Kids auf der Strohburg tobten, fanden sich auch manche Erwachsene auf den Strohbällen oder an der Tau-Schaukel wieder. Natürlich kam auch der Gaumen nicht zu kurz: Hofeigene Burger, Reibekuchen, Glühwein, heiße Schokolade und vieles mehr ließen keine Wünsche offen. Mit rund 200 Mitarbeitenden und ihren Familien feierte die ADAC Familie und genoss den Nachmittag bei perfekter Mischung aus Spaß und Weihnachtsstimmung.

Insgesamt 64 frisch geschlagene Bäume zierten somit zur Weihnachtszeit die Wohnzimmer in Westfalen – ein Nachmittag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Auch wenn unsere Auszubildenden nicht klassisch gemeinsam in ein und demselben Team arbeiten, bilden sie doch ein starkes Azubi-Team – mit gegenseitiger Unterstützung, viel Motivation und echtem Zusammenhalt. Aktuell lernen bei uns acht Auszubildende in verschiedenen Bereichen: Ein Veranstaltungskaufmann, eine Tourismuskaufrfrau, zwei Kaufrfrauen für Büromanagement mit Schwerpunkt Veranstaltungen sowie vier Kaufmänner für Büromanagement mit Schwerpunkt Vertrieb.



Unsere Azubis – Mittendrin statt nur dabei

Ausbildung wird beim ADAC Westfalen großgeschrieben – und das zeigt sich auch 2025: Seit dem Start unserer vier neuen Auszubildenden im August waren zeitweise gleich zehn Azubis gleichzeitig bei uns im Haus. Inzwischen haben zwei von ihnen erfolgreich ihren Abschluss gemacht – worüber wir uns natürlich besonders freuen. Obaida Haroun hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Digitalisierungsmanagement erfolgreich abgeschlossen, Evelyn Ashkinadze ihre zur Veranstaltungskauffrau. Und noch schöner: Evelyn bleibt dem ADAC Westfalen erhalten und unterstützt aktuell die Touristikabteilung, bevor sie im Laufe des kommenden Jahres in die Eventabteilung wechselt.



Besonders stolz sind wir darauf, wie engagiert unsere Azubis 2025 bei zahlreichen Veranstaltungen mit angepackt haben. Ob auf dem Caravan Salon, bei der DTM am Nürburgring, der ADAC Cycling Tour, dem Supercross Dortmund oder vielen weiteren Events – sie waren überall mit dabei, haben unterstützt, organisiert, gelernt und Verantwortung übernommen. Kurz gesagt: Sie waren mittendrin statt nur dabei. Unsere Azubis bringen frische Ideen, Tatendrang und Begeisterung mit – und sind damit ein wichtiger Teil unseres ADAC Westfalen. Schön, dass ihr da seid!

Service? Digital!

Digitalisierung ist für den ADAC Westfalen weit mehr als Technik – sie ist ein zentraler Baustein, um Servicequalität, Erreichbarkeit und Effizienz nachhaltig zu verbessern. Unser Ziel ist klar: Wir möchten die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden noch schneller erkennen und passgenau bedienen.

Ein sichtbares Beispiel ist die digitale Stele in unseren Geschäftsstellen. Besucherinnen und Besucher wählen dort direkt aus, welches Anliegen sie mitbringen. So werden sie gezielt zur passenden Ansprechperson geführt. Das reduziert Wartezeiten, schafft Transparenz und ermöglicht eine strukturierte Beratung – persönlich, aber unterstützt durch moderne Technik.

Auch mit der Videotelefonie erweitern wir unseren Service deutlich. Mitglieder können Beratungstermine flexibel online buchen und sich bequem von zu Hause oder unterwegs beraten lassen. Ob Fragen zur Mitgliedschaft oder zu Versicherungen – unsere Expertinnen und Experten sind ortsunabhängig erreichbar. Damit schaffen wir zusätzliche Zugänge und erhöhen zugleich die Servicegeschwindigkeit.

Parallel dazu treiben wir interne Digitalisierungsprozesse voran. Optimierte Abläufe und moderne IT-Strukturen sorgen für schnellere Bearbeitungszeiten und mehr Effizienz im Hintergrund – aus analog wird also digital.

Der Blick richtet sich zudem in die Zukunft: Künstliche Intelligenz wird perspektivisch eine unterstützende Rolle spielen. KI-Lösungen können Prozesse beschleunigen und Serviceangebote weiter individualisieren. Dabei steht für uns ein verantwortungsvoller und sinnstiftender Einsatz im Mittelpunkt – immer mit dem Anspruch, den persönlichen Kontakt zu stärken, nicht zu ersetzen.

Digitalisierung bedeutet für uns im ADAC Westfalen somit: schneller, flexibler und näher an unseren Mitgliedern zu sein. Wir verbinden innovative Technologien mit bewährter Beratungskompetenz – für einen modernen Service, der heute überzeugt und morgen weiter wächst.



Auf zu neuen Ufern am **Möhnesee**

Campingplatz-Umbau, neue Pächter der ADAC Yachtschule – am Möhnesee bewegt sich was. Das Ziel ist klar: Touristisches Camping stärken, die Fläche neu denken und besonders für Familien attraktiv und gut zugänglich gestalten. Dazu passt die Neuaufstellung der deutschlandweit einzigen ADAC Yachtschule natürlich perfekt. An NRW's schönstem See setzen wir damit ein klares Bekenntnis zur Stärkung des Regionaltourismus.



**Jetzt
scannen
und mehr
erfahren**
««««««««

Standorte gezielt weiterentwickeln

2026 legen wir einen besonderen Fokus auf unsere Geschäftsstellen in Westfalen. Modernisieren, sanieren, weiterentwickeln – an mehreren Standorten sollen Projekte angestoßen oder konkretisiert werden. Nicht alles auf einmal, aber mit klarer Richtung.

Die Planungen für die Geschäftsstelle in Dortmund laufen auf Hochtouren, in Hagen steht der Umbau unserer Immobilie kurz vor dem Abschluss. Die Vermietung der Wohnungen ist bereits angelaufen und auch die Hagener Geschäftsstelle wird im Sommer wieder zurück in die bekannten Räume ziehen – natürlich moderner und digitaler. Denn auch bei unseren Immobilien gilt unser Leitsatz: Das Mitglied steht im Vordergrund!

Gut beraten in den Urlaub

Unsere Reiseengel in den Reisebüros des ADAC Westfalen können wirklich jeden Wunsch von den Lippen der Kundinnen und Kunden ablesen. Insgesamt haben wir in 2025 über 3.000 Reisen verkauft – von der individuellen Camperreise quer durch Osteuropa über die Kreuzfahrt durch die Kanaren bis hin zum Pauschalurlaub an der ägyptischen Küste ist hier wirklich alles möglich!

Und dafür warten wir nicht nur darauf, dass die Kundinnen und Kunden unsere Reisebüros besuchen: Am Reiseabend laden wir unsere Stammgäste und Freunde der Reisebüros auch persönlich zu einer ganz besonderen Veranstaltung ein. Bei Sektempfang und einem köstlichen Buffet erzählen Reisebegleiter von ihren schönsten Urlauben und wir beraten die Gäste bei Fragen rund um die Reise. So bleiben wir nicht nur mit Kundinnen und Kunden in Kontakt bei denen der Gürtel in diesem Jahr enger sitzt, sondern geben unseren Kundinnen und Kunden auch die Wertschätzung zurück die sie verdienen!



Schwimmbille statt Taucherbrille

Wie individuell wir den passenden Urlaubsort finden können, haben unsere Reiseengel besonders eindrucksvoll im Mai 2025 bewiesen. Der Schwimmverein SG Dortmund-Süd war auf der Suche nach einem passenden Ort für ihr Oster-Trainingslager: Fündig wurden sie bei Michael Krause im ADAC Reisebüro. Die 13 Schwimmerinnen und Schwimmer inklusive 2 Trainerinnen sind durch unsere Beratung nach Lanzarote geflogen um dort für die kommende Saison zu trainieren.

Dafür wurde extra ein Sporthotel herausgesucht, mit großem Pool – selbst die angegebenen Trainingszeiten wurden im Vorfeld für den Schwimmverein von unserem Reiseengel geblockt. Und als wäre das nicht schon genug, wurden die Sportlerinnen und Sportler natürlich noch mit Sonnenbrillen, Kofferbändern, Engeln und weiterem ADAC-Merch ausgestattet, sodass einer erfolgreichen Saisonvorbereitung wirklich nichts mehr im Wege steht.

Eine kleine Geschichte, die zeigt dass für unsere Reiseengel kein Urlaubswunsch zu spezifisch ist.



Es regnet Sterne

Beim „Abend der Stars“ in München hat der ADAC Westfalen wieder richtig abgeräumt und ist mit zwei Sternen ausgezeichnet worden.

Eine großartige Leistung des Vertriebs-Teams und ganz großes Kino, denn der ADAC Westfalen ist gleich zweimal spitze! Die Sterne regnen in den Kategorien „Neuverträge ordentliche Mitglieder pro 1.000 Besucherinnen und Besucher in unseren Geschäftsstellen“ und „Neuverträge außerordentliche Mitglieder pro 1.000 Besucherinnen und Besucher in unseren Geschäftsstellen pro Monat“ – mit über 100 Neuverträgen außerordentlicher Mitglieder pro 1.000 Besucherinnen und Besucher im Juli liegt der ADAC Westfalen mit Abstand ganz weit vorne.

In der Kategorie „Beste Stationäre Vertriebsidee 2025“ hat der ADAC Westfalen sich mit einem tollen Video beworben:

Denn nur beim ADAC Westfalen gibt es für alle Ortsclub-Mitglieder einen Rundum-Versicherungsscheck – von KFZ-Versicherungen über Reise- und Freizeitversicherungen bis hin zu Zuhause-, Recht- oder sogar Gesundheitsversicherungen deckt der ADAC etwas für jede Lebenslage ab. Und das Beste: Zu jedem persönlichen Versicherungs-Check gibt's mit einer KFZ-Verbandtasche sogar ein kleines Geschenk für die Ortsclubs des ADAC Westfalen dazu. Übrigens: Für alle Ortsclub-Mitglieder des ADAC Westfalen ist die ADAC Basis-Mitgliedschaft im ersten Beitragsjahr kostenlos.

Ein ganz großes Dankeschön geht an der Stelle nochmal an das Vertriebsteam in den Geschäftsstellen und der Telefonservice-Zentrale, das es dieses Jahr wieder Sterne hat regnen lassen.





Unterwegs mit dem Wärmebus

„Wollen Sie noch ein Stück Kuchen dazu?“ Der junge Mann mit Gesichtstattoo nickt ADAC Westfalen Geschäftsführer Ferry M. M. Franz zu: „Gern – haben Sie auch Schokolade?“ Nur eine von zahlreichen Situationen einer Dezentertour des Wärmebusses der Malteser in Dortmund – aktiv begleitet von hauptamtlichen Mitarbeitenden des ADAC Westfalen. Kurz vor 18 Uhr in Oespe: In einer kleinen Garage schneidet Ferry M. M. Franz rund zwanzig Brote in Scheiben. Parallel kocht die Organisatorin des Wärmebusses, Mona Kurek, etwa 40 Liter Kaffee, während ihr Kollege den Bus startklar macht. Besonders gefragt sind Heißgetränke mit viel Zucker; zusätzlich gibt es Überraschungstüten mit Gebäck. Statt früherer Fünf-Minuten-Terrinen fährt der Bus heute mit frisch gekochtem Essen – als Sachspende der Städtischen Kliniken Mitte. Der ADAC Westfalen hat sich in diesem Jahr dazu entschlossen, den Wärmebus personell zu unterstützen und ehrenamtlich zu helfen. Denn „Helfen“ ist nicht nur die Kernkompetenz unseres Clubs, sondern wird auch von der Belegschaft gelebt. Erste Station ist die Katharinen-Treppe am Hauptbahnhof. Trotz Starkregens kommen Menschen, suchen Schutz und eine warme Mahlzeit. Neben Eintopf gibt es Schokolade, grüne Smoothies und Fanta in Dosen – die Atmosphäre wirkt vertraut, fast wie ein kleiner improvisierter Weihnachtsmarkt. Danach geht es weiter zum Stadtgarten. Hier bleibt es wetterbedingt ruhig, gegen 21 Uhr endet die Tour. Klar ist: Dieses Engagement soll keine Eintagsfliege bleiben – der ADAC will den Wärmebus auch künftig ehrenamtlich unterstützen. Denn der Wärmebus ist mehr als Verpflegung: Er schafft Begegnung, Zuhören und das Gefühl, gesehen zu werden – oft schon durch ein Extrastück Schokolade.

Gelbe (Ruhr-)Engel

Strahlende Kinderaugen, Vorfreude auf die Bescherung und Plätzchenduft: Weihnachten ist für Kinder etwas ganz Besonderes. Auch 2025 sorgten Mitarbeitende und Vorstände des ADAC Westfalen dafür, dass über 50 Kinder aus einkommensschwachen Familien beschenkt wurden. Die Unterstützung der Geschenke-Aktion der Ruhrtalengel aus Witten hat beim ADAC Westfalen Tradition. Organisiert wurde sie von den Event-Azulis Evelyn Ashkinadze und Tyler Megger gemeinsam mit Geschäftsführer Ferry M. M. Franz.



Große Gefühle in Lüdenscheid



Am 22. Dezember um 13:09 Uhr ist es in Lüdenscheid endlich soweit: Nach vier langen Jahren Sperrung rollen die ersten Autos über die neue Rahmedetalbrücke. Ein großer Moment, nicht nur für das Sauerland. Eine ganze Region atmet auf. Denn wegen der gesperrten Brücke musste der Verkehr durch die Stadt umgeleitet werden – eine enorme Belastung für die Lüdenscheiderinnen und Lüdenscheider. Das Band in Schwarz-Rot-Gold zur Eröffnung der wichtigen Verkehrsachse zerschneidet Bundeskanzler Friedrich Merz höchstpersönlich. Die erste Hälfte der neuen Rahmedetalbrücke ist eröffnet! Danach fährt er mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst über den Abschnitt der A45. Knapp eine Stunde später fließt der Verkehr wieder über das Rahmedetal. Viele Gäste sind zu Tränen gerührt. „Das ist einfach eine absolute Er-

lösung“, betont ein Besucher. Denn mit der Sperrung der Rahmedetalbrücke am 2. Dezember 2021 erstickte Lüdenscheid im Verkehrschaos. Alle Fahrzeuge, die normalerweise über die Brücke fahren mussten, wurden ab sofort einmal quer durch die Stadt geleitet. Das bedeutete permanenten Lärm für Anwohnerinnen und Anwohner, Stau für Pendelnde und fehlende Kundinnen und Kunden in der Innenstadt. Auch für Unternehmen war der Schaden durch lange Lieferwege groß, denn die Sauerlandlinie auf der A45 verbindet das Ruhrgebiet mit dem Süden Deutschlands und ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen für Unternehmen in Südwestfalen. Das Institut der deutschen Wirtschaft schätzt den wirtschaftlichen Schaden durch die Sperrung auf rund 1,5 Milliarden Euro.

Ursprünglich waren fünf Jahre für den Bau der neuen Brücke geplant. Bundesverkehrsminister Schnieder zeigte sich von dem Bautempo beeindruckt: Der Neubau der Rahmedetalbrücke ging mit vier Jahren schneller als erwartet, das solle jetzt der neue Standard werden. In Deutschland müssten noch viele Brücken saniert werden, betonte der Bundesverkehrsminister: „Das Rahmede-Tempo soll keine Ausnahme bleiben, sondern Alltag werden.“

Gleichzeitig sind viele Brücken in Nordrhein-Westfalen weiterhin marode. 30 Prozent der mehr als 6000 Autobahnbrücken in NRW sind sanierungsbedürftig. „Die Rahmede-Talbrücke war nur die Spitze des Eisbergs. Etliche Autobahnbrücken in NRW haben ihre geplante Lebensdauer schon überschritten und liegen auf der Intensivstation“, betont Thomas Oehler, Vorstand für Technik, Verkehr und Umwelt des ADAC Westfalen.



Follower, Likes und Herzen

Wir werden immer sichtbarer in den sozialen Netzwerken! Und das nun schon mit einer Vielzahl an Accounts und Themen, die wir zielgruppengerecht auf verschiedensten Plattformen ausspielen. Auf LinkedIn finden unsere Followerinnen und Follower alles, was bei uns im Haus passiert: Messen, Jubiläen, Aktionen für Mitarbeitende und noch viel mehr – eben alles, was zeigt, dass der ADAC Westfalen ein vielfältiger Arbeitgeber ist. Und das erfolgreicher als je zuvor: 2025 konnten wir **über 370 neue Followerinnen und Follower** gewinnen und unsere Beiträge haben **über 2.000 Reaktionen** gesammelt.

Als „Gelb und Gut“ präsentieren wir uns aber auch auf Instagram und Facebook: Hier sammelten wir in diesem Jahr insgesamt fast 500 neue Follower – **über 2.800 Mal wurde auf unsere Beiträge reagiert!**

Erfolgreich lief es auch für den gemeinsamen Auftritt mit dem ADAC Nordrhein und ADAC Ostwestfalen-Lippe: Der Account „unterwegs.nrw“ begeisterte mit seinen Beiträgen die insgesamt **fast 58.000 Followerinnen und Follower**. Besonders erwähnenswert ist hier, dass der Kanal seit diesem Jahr von der Social-Media-Agentur Likeyaa aus Dortmund betreut wird. Der ADAC Westfalen ist damit nicht mehr nur thematisch, sondern auch bildlich vertreten: Leon Müller aus der Kommunikationsabteilung des ADAC Westfalen beantwortet in einem monatlichen Rhythmus die Fragen der Community und löst Mythen des Straßenverkehrs auf.

Komplett „westfälisch“ wird dafür der große Supercross-Kanal betreut. Gemeinsam mit Organisator Jan Deitenbach und Freestyle-Legende Busty Wolters unterhalten wir das ganze Jahr **rund 34.500 Followerinnen und Follower auf gleich 3 Plattformen** – ja, richtig gelesen, 3 Plattformen: Denn neben Instagram und Facebook sind wir nun seit über einem Jahr auf TikTok mit dem Supercross unterwegs. Gezielt sprechen wir hier neue Zielgruppen an, um unser Publikum weiter zu verjüngen und diverser aufzustellen. Was als spontane Idee begann, erreichte im Jahr 2025 **über 400.000 Impressionen**. Das macht Lust auf mehr!

Die genannten Zahlen beziehen sich alle auf den Stand des 13. Februar 2025.



Gremien des ADAC Westfalen e.V.

Vorstandsvorsitzender

Bernd Kurzweg; Recklinghausen (2026)

Vorstandsmitglied für Sport u. Stellvertreter des Vorsitzenden

Jürgen Hieke, Selm (2026)

Vorstandsmitglied für Finanzen

Marco Jeuschede, Hagen (2028)

Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr und Umwelt

Thomas Oehler, Hamm (2028)

Vorstandsmitglied für Touristik

Thomas Frisse, Schmallenberg (2026)

Vorstandsmitglied für Ortsclubs

Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2028)

Club-Syndikus

Klaus Baschek, Gelsenkirchen (2026)

Geschäftsführer

Ferry M. M. Franz, Rhynern

Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstandes

2. Gewählte Vorstandsräte:

Mathias Schlömer, Oelde (2028); **Uwe Düchting**, Oelde (2026); **Andreas Henke**, Soest (2028); **Dr. Marc Hebenstreit**, Werl (2026); **Katja Haus**, Recklinghausen (2028); **Verena Jacquorie**, Sundern (2026); **Hartmut Lehnert**, Kamen (2028)

Rechnungsprüfer

Wolfgang Bruns, Gelsenkirchen (2026); **Michael Springob**, Olpe (2028)

Ehrenmitglieder

Horst Bremer (Ehrenverkehrsleiter), Hagen; **Horst-Helmuth Bube** (Ehrensportleiter), Bochum; **Werner Kaessmann** (Ehren-Clubsyndikus), Dortmund; **Horst Ernst** (Ehrenmitglied), Unna; **Thomas M. Heitkämper** (Ehrenmitglied), Münster

Ehrenrat

Vorsitzender: **Bernd Andernach**, Dortmund (2028); **Stefan Hövener**, Bocholt (2028); **Dieter Stüwe**, Dortmund (2028); **Bernhard P. Jühe**, Warstein (2026); **Horst-Helmuth Bube**, Bochum (2026); **Christine Pohl**, Westerkappeln (2026)

Sportausschuss

Vorsitzender: **Jürgen Hieke**, Selm (2026); Referent für Automobilsport: **Dennis Jühe**, Warstein (2027); Referent für Motorsport: **Marcel Dornhöfer**, Burbach (2026); Stellv. Referent für Automobilsport: **Jens Müller**, Kreuztal (2029); Stellv. Referent für Motorsport: **Max Kumpf**, Bocholt (2026); Referent für Jugendsport: **Dr. Marc Hebenstreit**, Werl (2025)

Ausschuss Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: **Thomas Oehler**, Hamm (2028); **Uwe Giesa-Stausberg**, Fröndenberg (2027); **Hartmut Lehnert**, Kamen (2028); **Stefan Peltzer**, Dortmund (2029); **Uwe Düchting**, Oelde (2028); **Sandra Montenari**, Warstein (2028)

Touristikausschuss

Vorsitzender: **Thomas Frisse**, Schmallenberg (2026); **Verena Jacquorie**, Sundern (2026); **Max Kirschbaum**, Hattingen (2029); **Olaf Trohl**, Kamen (2030); **Christian E. Wolf**, Möhneseesee (2027); **Frank Petri**, Hagen (2027)

Ortsclubausschuss

Vorsitzender: **Klaus Hasenpusch**, Hagener AC 1905 (2028); **Andreas Henke**, MSC Soester Boerde (2028); **Thomas Meier**, PSV Gelsenkirchen (2029); **Dirk Muddemann**, AC Münster (2029); **Michael Zuncke**, MSC Schmallenberg (2027); **Mathias Schlömer**, AC Oelde (2028); **Timo Wahlmeier**, AMC Ibbenbüren (2030)

Bauausschuss

Vorsitzender: **Bernd Kurzweg**, Recklinghausen (2026); **Klaus Hasenpusch**, Wetter/Ruhr (2028); **Marco Jeuschede**, Hagen (2028); **Uwe Düchting**, Oelde (2026); **Dr. Matthias Wiese**, Dortmund (2029); **Yannick Imping**, Recklinghausen (2029)

Finanzausschuss

Vorsitzender: **Marco Jeuschede**, Hagen (2028); **Verena Jacquorie**, Sundern (2026); **Katja Haus**, Recklinghausen (2028); **Dr. Michael Stephan Kornau**, Recklinghausen (2029); **Oliver Mische**, Coesfeld (2026); **Bernd Kurzweg**, Recklinghausen, kooptiertes Mitglied

Fachbeauftragte

Kartsport: **Andreas Henke**, Soest (2029)
Automobil-Slalom-Sport: **Jens Müller**, Kreuztal (2028)
Klassik: **Hartmut Lehnert**, Kamen (2030)
Compliance-Beauftragter: **Dr. Herbert Tschersich**, Dortmund

Stand: 02/2026

Gremien (GRE)

Iris Preuße-Möller

Vertragsanwältinnen und Vertragsanwälte

59229 Ahlen

RA Thorsten Schwippe
Moltkestr. 10
Tel: 02382/84024
schwippe.thorsten@ra-stroick.de

59755 Arnsberg

RA Lothar Roßkothén
Burgstr. 10
Tel: 02932/97720
kanzlei@ra-rosskothén.de

59387 Ascheberg

RAin Christel Vesper
Sandstr. 44
Tel: 02593/9588871
info@kanzleivesper.de

57319 Bad Berleburg

RA Frank Henk
Bahnhofstr. 1a
Tel: 02751/9209-0
post@BMBH.info

59269 Beckum

Michael H. Denkhoff
Nordstr. 1
Tel: 02521/13066
denkhoff@gehringhoff-huppert.de

59192 Bergkamen

RA Marco Jeuschede
Landwehrstr. 19
Tel: 02307/84321
kanzlei@gerling-jeuschede.de

44787 Bochum

RA Christoph Lotz
Stühemeyerstr. 16
Tel: 0234/4524210
kanzlei@verkehrsanwalt-bochum.de

44787 Bochum-Höntrop

RAin Uta Jürgens-Lodde
Wattenscheider Hellweg 83
Tel: 02327/60590
kanzlei@am-hellweg.de

46236 Bottrop

RAin Kathrin Klaiber
An Luggesmühle 3
Tel: 02041/9792740
klaiber@kanzlei-bottrop.de

46325 Borken

RA Bernd Steinig
Heilig-Geist-Str. 11
Tel.: 02861/80438-0
info@ra-steinig.de

59929 Brilon

RA Oliver Brock
Keffelker Str. 10
Tel: 02961/97170
brock@cramer-laws.de

48653 Coesfeld

RA Christian Engel
Bahnhofstr. 49
Tel: 02541/9708820
info@kanzlei-christian-engel.de

44135 Dortmund

RA Alexander Schwarz
Kaiserstr. 61
Tel: 0231/54960
alexander.schwarz@kaessmann.de

44135 Dortmund

RA Dirk Niehaus
Schwanenwall 17
Tel: 0231/5844870
niehaus@schwanenwall-17.de

45879 Gelsenkirchen

RA Timm Baschek
Husemannstr. 53
Tel: 0209/38948990
timmdirect@gmx.de

45964 Gladbeck

RA Tobias Rudel
Schützenstr. 5
Tel: 02043/95730
praxis@meyer-rudel.de

48599 Gronau

RA Dr. Bernd Albers
Eper Str. 16-18
Tel: 02562/816850
post@kanzlei-gronau.eu

58095 Hagen

RA Frank Breimhorst
Sparkassen-Karree 8
Tel: 02331/39500
breimhorst@bwl-rechtsanwaelte.de

59065 Hamm

RA Jan Wilke
Marktplatz 1
Tel: 02381/9245231
kanzlei@schumitz.de

45525 Hattingen

RA Thomas Klein
Wülffingstr. 3
Tel: 02324/22210 u. 22184
info@Klein-Euler.de

58313 Herdecke

RA Jörg Habenstein
Goethestr. 4 A
Tel: 02330/91970
info@rae-ghc.de

49477 Ibbenbüren

RA Hans-Christoph Kröger
Münsterstr. 41
Tel: 05451/96570
Post@RechtsanwaelteKroeger.de

59555 Lippstadt

RA Jörg Klocke
Kastanienweg 9
Tel: 02941/9700-40
j.klocke@engemann-und-partner.de

58507 Lüdenscheid

RA Kaspar Dietrich Schulte
Rathausplatz 21 - 23
Tel: 02351/36530
k.schulte@bergfeldonline.de

44532 Lünen

RA Achim Schreynemackers
Parkstraße 6
Tel: 02306/928110
schreynemackers@adac-vertragsanwalt.de

48143 Münster

RAin Alexandra Düntzer
Schlossplatz 48
Tel: 0251/46212
info@kanzlei-duentzer.de

58239 Schwerte

RA Dirk Schwohnke
Hagener Str. 13
Tel: 02304/240490
info@kanzlei-schwerte.de

59423 Unna

RA Joachim Wastl
Massener Str. 39
Tel: 02303/9696-20
j_wastl@hbw.info

45770 Marl

RA Marc Huthoff
Herzlia Allee 105
Tel: 02365/9581-0
kanzlei@anwnotar.de

45657 Recklinghausen

RA Norbert Hömmken
Reitzensteinstr. 16
Tel: 02361/582760
kanzlei@dr-kleynmans.de

57076 Siegen

RAin Verena Höfer
Poststr. 17
Tel.: 0271/23191949
post@rae-hoefer.de

48231 Warendorf

RA Klaus Ermeling
August-Wessing-Damm 16
Tel: 02581/2244
ermeling@budde-holzhey.de

58706 Menden

RA Martin Schunck
Gartenstr. 7
Tel: 02373/14018 -19
info@mschunck.de

48429 Rheine

RA Rolf W. Tombült
Timmermanufer 170
Tel: 05971/914610
info@dr-laumann.de

59494 Soest

RA Matthias Raupach
Brüderstr. 31
Tel.: 02921/15061
info@kanzlei-soest.de

59581 Warstein

RA Peter Krämer
Bahnhofstr. 14
Tel: 02902/80440
pkraemer@bhwsr.de

59872 Meschede

RA Jens Uwe Bethke
Winziger Platz 4
Tel: 0291/54060
info@anwaelte-peus.de

58332 Schwelm

RA Rüdiger
Schmidt-Weustenfeld
Wilhelmstr. 10
Tel: 02336/93560
schmidt-weustenfeld@kanzleiwilhelmstrasse.de

48703 Stadtlohn

RA Bernd Schöning
Mühlenstr. 101
Tel: 02563/97670
zentrale@schoening-rechtsanwalt.de

49492 Westerkappeln

RAin Christine Pohl
Heerstr. 7
Tel: 05404/998590
kanzlei@weiss-kollegen.net

58455 Witten

RA Christian Geier
Crengeldanzstr. 81a
Tel: 02302/59151
kanzlei@kleingarn-geier.de

Clubsyndikus

RA Klaus Baschek
45879 Gelsenkirchen
Husemannstr. 53
Tel: 0209/38948990
info@ra-baschek.de



Unsere kommenden Veranstaltungen

08. – 12. April

Messe Essen

Retro Classics Essen

» retro-classics-essen.de

17. – 19. April

Innenstadt Dortmund

E-Bike Festival

» ebike-festival.org

08. – 10. Mai

Hockenheimring

ADAC Hockenheim Historic

» hockenheim-historic.de

10. Mai

Fahrsicherheitszentrum Recklinghausen

6. ADAC Westfalen Bike'n'Ride Day

» adac-clubleben.de/bikenride

26. – 28. Juni

Nürburgring

ADAC Racing Weekend Nürburgring

» adac-motorsport.de/adac-racing-weekend

05. Juli

Dortmund, Viktor-Toyka-Str.

Schumann Classic Day

» schumann-classic-day.de

11. Juli

Winterberg und Umgebung

7. ADAC Youngtimer Tour Westfalen

» adac-westfalen-youngtimer.de

17. – 18. Juli

Emstalstadion Harsewinkel

ADAC Mini- & Pocketbike Cup

» adac-motorsport.de/adac-pocket-bike-cup

31. Juli – 02. August

Motorsportarena Oschersleben

IDM Oschersleben

» euromoto.racing

13. – 16. August

Nürburgring

DTM Nürburgring

» dtm.com

22. – 23. August

Emstalstadion Harsewinkel

ADAC Kart Rookies Cup

» kartkids.de/nrw-kart-rookies-cup

28. – 30. August

Innenstadt Münster

NRW-Tag | 80. Landesgeburtstag

» nrw-tag.ms

13. September

Haltern oder Hagen

NRW Kartslalom Meisterschaft | 1. Lauf

» adac-clubleben.de/motorsport

13. September

Kurpark Bad Sassendorf

26. ADAC Bad Sassendorf Classic

» adac-westfalen-klassik.de

24. – 27. September

Messezentrum Dortmund

Techno Classica Dortmund

» technoclassica.de

03. Oktober

Münster, Schlossplatz

Giro Münsterland

» muensterland-giro.de

03. Oktober

Fahrsicherheitszentrum Haltern

NRW Slalom Junioren Meisterschaft

» adac-westfalen-jugendsport.de/slalom-youngster-cup

11. Oktober

Vreden und Umgebung

7. Int. ADAC Classic Tour Westfalen

» adac-clubleben.de/act

16. – 18. Oktober

Nürburgring

ADAC Westfalen Trophy Nürburgring

» adac-clubleben.de

24. – 25. Oktober

Bilster Berg

dmsj Deutsche Junioren Slalom Meisterschaft

» adac-clubleben.de

15. – 17. Januar 2023

Westfalenhalle Dortmund

ADAC Supercross Dortmund

» supercross-dortmund.de

» Messe/Festival

» Motorsport

» Touristik

ICH FÜRCHTE, WIR
HABEN ES HIER MIT EINEM
SERIENMARDER ZU TUN.

